



fieberbrunn

INFORMATIV

**Interview mit Wimmer
Hansi (Teil 2) S. 18**

Made in Fieberbrunn S. 20

**50 Jahre Hauptschule und
Polytechnische Schule S. 24**

Bürgerservice S.46

Insa Fest

Enka Fest

Musifest

Bezirksmusikfest des Musikbezirkes St. Johann i.T.

28. bis 30. Juli 2017

Festzelt - Neue Mittelschule Fieberbrunn



50 Jahre Hauptschule und Polytechnische Schule



Fotos: Max Porsche, Archiv Hauptschule/NMS

Bericht auf Seite 24

Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Raumordnung

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:

- Bebauungsplan „Neuhausen 1“ im Bereich der Grundstücke Nr. 2326/11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 30 und 31, KG Fieberbrunn

Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes unter Vorlage der während der Auflagefrist eingelangten Stellungnahmen hinsichtlich folgender Grundstücke:

- Bebauungsplan „Hotel Brunnau“ im Bereich: Teilfläche des Grundstü-

ckes Nr. 350/1 (neu: Gp. 350/4), KG Fieberbrunn

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:

Umwidmung Trixl Johann:

- Neu gebildetes Grundstück Nr. 761/6 (aus 761/1) von derzeit Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet gemäß § 38 (2) TROG 2016

Vertragsraumordnung - Beschlussfassung nachstehender Raumordnungs- und Aufschließungsverträge:

- Jarosch Christoph für Grundstück

aus der Gemeinde	3 - 12
Soziales	13 - 14
Standesfälle	14 - 15
Bergbahn	16 - 17
Interview	18 - 19
Made in Fieberbrunn	20 - 21
Kindergarten, Schule	21 - 26
Vereine	27 - 43
Vorschau Sommer 2017	44 - 45
Bürgerservice	46

351/3 (Spielbergstraße)

- Schwaiger Sandra und Hain Thomas für Grundstück 761/6 (Weißbach)

Beschlussfassung über Richtlinien für die Genehmigung von Bebauungsplänen bei Baugrundstücken mit einer Größe über 600 m² im Wohngebiet des Gemeindegebietes

Diese Richtlinien gelten nur innerhalb eines Wohngebietes oder gemischten Wohngebietes. Ausnahmen wird es insbesondere geben bei Gemeinnützigem Wohnbau, bei Hanggrundstücken bzw. schwierigen Grundstücks-konfigurationen.

Diese Richtlinie soll eine Hilfe für Widmungsbeschlüsse des Gemeinderates, für Eigentümer und Architekten sein und verfolgt vor allem folgendes Ziel:

Der Gemeinderat kann mit Hilfe der Festlegung von Mindestbebauungsdichten auch Grundstücke über 600 m² Fläche widmen, weil durch die Dichtefestlegung eine bodensparende Bauweise, die von der Landesregierung gefordert wird, gesichert ist. Eigentümer und Architekten wissen vor dem Kauf von Grundstücken oder vor einer Flächenwidmungsplanänderung die Rahmenbedingungen, in welchem Umfang Bauvorhaben problemlos genehmigt werden können. Die Festlegung von Höchstbaumassendichten im Wohngebiet soll insbesondere die unmittelbar angrenzenden Nachbarn im Wohngebiet vor unnötiger Höhenentwicklung schützen.

Richtlinie für Bauplätze über 600 m² innerhalb des Wohngebietes und des gemischten Wohngebietes

	Bauplatzgröße		Nettonutzflächendichte		
	in m ²	Mindest	Nettonutzfläche	Höchst	Nettonutzfläche
über	600,00	0,25	150	0,35	210
über	700,00	0,3	210	0,4	280
über	800,00	0,35	280	0,45	360
über	1 000,00	0,35	350	0,5	500

	Bauplatzgröße		Baumassendichte		
	in m ²	Mindest	Baumasse	Höchst	Baumasse
über	600,00	1,5	900	2	1 200,00
über	800,00	1,65	1 320,00	2	1 600,00
über	1 000,00	1,8	1 800,00	2,5	2 500,00
über	1 500,00	2	3 000,00	2,5	3 750,00

Ein Rechtsanspruch aus der Beschlussfassung von Richtlinien kann nicht abgeleitet werden.

Auch bei Einhalten dieser Richtlinien kann eine Bebauungsplanpflicht bestehen.

Hotelprojekt VAYA Fieberbrunn GmbH – die Vorbereitungsarbeiten für die Genehmigungen der Baustufe 1 verlaufen ordnungsgemäß.

Verleger, Inhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Layout und Gestaltung:

Elena Rothmüller, Simplex Grafikdesign
0664 3032428, simplex.grafikdesign@gmail.com

Redaktionsteam:

Rosi Trixl, Silke Petautschnig, Barbara Trixl, Helga Höck, Wolfgang Schwaiger, Walter Astner, Elena Rothmüller

Druck:

Hutter Druck GmbH & Co KG
05352 62616, www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

Genehmigung von Hausnummern

Das neue Hausnummernverzeichnis mit Stichtag 15.3.2017 beinhaltet sämtliche Neubauten der letzten Jahre sowie das neu erschlossene Siedlungsareal „Neuhausen“.

Neuhausen

- 1 Brenner Jörg
- 2 Trixl Laura und Johann
- 3 - 8 Bauplatz Foidl Elisabeth
- 9 Eder Johann
- 10 Bauplatz Foidl Elisabeth
- 11 Zeiner Robert
- 12 Bauplatz Foidl Elisabeth
- 13 Pertl Dominik
- 14 Foidl Michaela
- 15 Kollmaier Otto
- 16 Obwaller Erika
- 17 - 18 Bauplatz Marktgemeinde Fieberbrunn
- 19 Prcic Alen
- 20 Prcic Elvis
- 21 Hasenauer Sabine
- 22 Treffer Daniela und Kresak Gerhard
- 23 Rienzner Johanna und Hartmann Marcel
- 24 Hupf-Kaufmann Adelheid und Hupf Robert
- 25 Krimbacher Corinna und Alexander
- 26 Schiestl Mathias
- 27 Payr Nina und Thomas
- 28 Schattner Michael und Schubert Anna
- 29 Weidacher Stefan und Viktoria

Beschlussfassung über die Bildung von öffentlichen Straßeninteressenschaften entsprechend den Bestimmungen des § 20 Tiroler Straßengesetzes:

- **Reitliftweg** – beginnend von der neuen Aus-/Einfahrt beim Gasthof Auwirt bis zum Schranken bei der Familie Dr. Much Günther und zum Schranken bei der Familie Dr. Hesse Ernst.
- **Grasl** – beginnend von der Abzweigung Lauchseeweg/Grasl beim Sozialzentrum bis zu den jeweiligen Schranken und zum Hof Grasl.

Jahresrechnung 2016

Finanzlage

	2014	2015	2016
Summe der fortdauernden Einnahmen	12.059.000	12.782.000	13.477.000
Summe der fortdauernden Ausgaben	10.028.000	10.515.000	10.888.000
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	2.031.000	2.267.000	2.589.000
- laufender Schuldendienst	638.000	772.000	689.000
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	1.393.000	1.495.000	1.900.000
Darlehenstand	15.012.000	14.390.000	13.840.000
Rücklagenstand	1.134.000	1.497.000	1.553.000

Die wichtigsten laufenden u. einmaligen Ausgaben lt. Jahresrechnung 2016

Schule / Vereine / Kultur

	Ausgaben
Vereinszuschüsse	50.000,00
Musikschule	56.900,00
Betriebsausstattung Schulen	27.800,00
Kultur / Kunst	23.100,00

Soziale Wohlfahrt / Krankenhäuser

Beiträge an Land Tirol (Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Flüchtlingshilfe, Jugendwohlfahrt)	707.400,00
Beiträge Landes- u. Bezirkskrankenhäuser	912.800,00
Kostenbeiträge Mietzinsbeihilfe	14.400,00

Straßenbau

Instandhaltung Straßenbauten	498.000,00
Aufschließungsarbeiten	645.300,00

Landwirtschaft / Fremdenverkehr / Infrastruktur

Förderung Landwirtschaft	20.400,00
VerkehrsVerbund Tirol	215.000,00
Zuschuss an Bergbahn	390.000,00
Zuschuss Big-Mountain, Sylvester etc.	92.500,00
Sport & Freizeit GesbR. - Investitions- u. Betriebsbeitrag	265.000,00

Dienstleistungen

Ortsbeleuchtung - Erweiterung u. Sanierung	31.500,00
Friedhof - einmalige Instandhaltung	12.500,00
Breitbandoffensive	169.400,00

Liegenschaften

Wohnheim Friedenau 7a	107.700,00
-----------------------	------------

Wasser / Kanal / Müll

Wasserleitungsbau + Instandhaltung Ortsnetz	110.900,00
Kanalbau + Instandhaltung Ortsnetz	296.600,00
Kanal - Instandhaltung + Kanalkataster	174.300,00
Müllbeseitigung	298.200,00

Verwaltung

EDV-Anlage - Wartung u. Instandhaltung	37.800,00
Personalaufwand gesamt	4.260.700,00

Die wichtigsten laufenden u. einmaligen Einnahmen lt. Jahresrechnung 2016

Abgabenertragsanteile	
(Finanzausgleich Bund-Land-Gemeinde)	4.079.273,00
Steuern u. Benützungsgebühren	3.240.453,00

Beschlussfassung über die Einführung einer Familiensportförderung

Eltern und Alleinerzieher, die mindestens 1 Kind unter 6 Jahren haben oder die einen Sportpass für zumindest 1 Kind kaufen, erhalten beim Kauf einer Skizirkus-Ganzjahresbergbahnkarte an der Kassa der Bergbahnen Fieberbrunn eine Ganzjahreskarte für den Lauchsee und das Aubad gratis

dazu. Das heißt, wenn sich Familien das mittlerweile doch sehr teure Hobby „Skifahren“ leisten, dann erhalten die Eltern um einen Preis von € 50,- pro Jahr die Sommernutzung der Bergbahnen Fieberbrunn, Leogang und Saalbach sowie die ganzjährige Gratisnutzung von Aubad und Lauchsee; auch die Langlaufkarte ist in diesem Paket inkludiert.

Die Marktgemeinde Fieberbrunn bezahlt für diese Familien also ab sofort die Kosten für die Ganzjahresnutzung von Aubad und Lauchsee sowie die Kosten der Langlaufkarte.

Voraussetzung für die Familiensportförderung:

Gemeinsamer Hauptwohnsitz von Eltern und Kind

Spielplatzangebot in Fieberbrunn

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Fieberbrunn hat für die Neuerrichtung und Attraktivierung von Spielplätzen im Jahr 2017 ein Budget von € 50.000,-- beschlossen. Der Projektausschuss „Spiel- und Sportplätze“ des Gemeinderates hat sich mit dem Thema Spielplatzangebot in Fieberbrunn ausführlich auseinandergesetzt und sich dafür ausgesprochen, dass als erste Maßnahmen die Standorte

Volksschule Rosenegg, Kindergarten und Spiel- und Sportplatz Pfaffenschwendt adaptiert und aufgebessert werden.

In Pfaffenschwendt und bei der Volksschule Rosenegg hat die einheimische Firma Fun Construction (Kogler Markus und Mayrl Richard) zwei neue Spielplätze geschaffen, der Spielplatz beim Kindergarten Fieberbrunn wurde erweitert und für die Öffentlichkeit geöffnet. Der Indianerspielplatz im Gemeindegelände (Nahe Lauchsee), der Spielplatz beim Lauchsee, der Funpark, die diversen Spielplätze bei Restaurants und die Angebote der Bergbahn Fieberbrunn (Timoks Alm, Niederseilgar-



Foto: Gemeinde



Foto: Gemeinde

ten, Timoks Coaster) runden das Angebot in Fieberbrunn ab.

Der Projektausschuss wird sich in den nächsten Jahren weiterhin bemühen, die gemeindeeigenen Spielplätze zu attraktivieren.

Ski Alpin-Nachwuchshoffnung Magdalena Schwaiger

Neben unserem Ski-Ass Manuel Feller zeigt auch der Skinachwuchs in Fieberbrunn groß auf: Magdalena Schwaiger geht ins Skigymnasium Saalfelden, trainiert dort in der Gruppe Schi Alpin FIS Damen II. Gleichzeitig ist Magdalena im Jugendkader des Tiroler Skiverbandes. Nach der sehr erfolgreichen Saison 2015/16 mit einem 1. Platz bei der Tiroler Meisterschaft in Zams, einem 1. Platz bei der Gesamtwertung im Landescup und einem 1. Platz bei den Österreich-

ischen Meisterschaften Lackenhof verlief die letzte Saison verletzungs- und krankheitsbedingt nicht optimal. Magdalena ist derzeit dabei, wieder an ihre sehr guten Ergebnisse anzuschließen, dazu wünschen wir ihr alles Gute! Als kleine Aufmerksamkeit wurde ihr von Bürgermeister Walter Astner ein Blumenstrauß überreicht, der auch einige Banknoten im Form von selbstgefalteten „Blüten“ enthielt.



Foto: Gemeinde

50jähriges Priesterjubiläum Ehrenbürger Pfarrer Josef Stifter

Der langjährige Pfarrer und Ehrenbürger von Fieberbrunn, Ehrenkanonikus Josef Stifter, feierte am 18. März sein 50jähriges Priesterjubiläum in Eisenstadt. Von 1971 bis 1996 war Josef Stifter als Seelsorger in Fieberbrunn tätig und Initiator zahlreicher Projekte wie der Kirchenrenovierung Anfang der 1980er Jahre, der Orgelrenovierung 1995 sowie der Dorferneuerung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Am Festgottesdienst nahm neben zahlreichen Abordnungen aus seinem Heimatort Steinberg-Dörfel, der Gemeinde Filzmoos auch der burgenländische Alt-Diözesanbischof Paul Iby teil. Seitens der Marktgemeinde Fieberbrunn gratulierten seine ehemaligen Ministranten Bürgermeister Walter Astner und Amtsleiter Kaspar Danzl.



Foto: Karl Pinter

v.l.: Bgm. Walter Astner, Jubilar Josef Stifter, Bischof Paul Iby, Kaspar Danzl, Klaudia Friedl (Bgm. Steinberg-Dörfel), Neffe Josef Prikoszovits sowie ein burgenländischer Pfarrer.

Straßenbaustellen



Foto: Heinz

Unübersehbar für Jedermann ging in den letzten Wochen wohl die längste Baustelle im Bezirk in Fieberbrunn über die Bühne. Zwischen dem Kreisverkehr und dem Dorfzentrum wurden umfangreiche Grabungs- und Belagssanierungsarbeiten durchgeführt. Zwischen der Auwirtsbrücke und dem Kreisverkehr wurden Stromkabel der Tinetz, LWL-Leerverrohrungen, Gasleitungen,

Insgesamt drei Bohrungen erfolgten für Strom, Gas und LWL-Leerverrohrungen im Bereich der Auwirtsbrücke unter der Pletzerache. Weiters wurden diese Leitungen sodann in Richtung Dorfzentrum bis zum dortigen Trafo geführt. Auch im Bereich dieser Strecke erfolgte die komplette Sanierung der Straßenbeleuchtung und dessen Neuverkabelung.

Straßenbeleuchtungskabel und Wasserleitungen eingebaut. Weiters wurde die gesamte Straßenbeleuchtung erneuert und mit LED-Lichttechnik ausgestattet. 1,3 Kilometer Gehsteig mussten erneuert werden. Im Endeffekt wurde dann noch die Landesstraße komplett neu asphaltiert.

Fast übersehbar sind da alle Nebenstränge, die in diesem Zuge mitaufgegraben werden, wie in der Dorfstraße, im Pavillonweg, am Schulweg usw.

Für die meisten nicht bemerkbar sind die Güterwegbaustellen im Pletzergraben und am Bärfeld. Auch dort erfolgt eine komplette Sanierung der Fahrbahn und eine neue Asphaltierung.

Wir möchten uns bei allen Anrainern, Unternehmen, Grundeigentümern und Straßenverkehrsteilnehmern für die Unannehmlichkeiten, wie Stau, Staub, Lärm, Zufahrtseinschränkungen, Umsatzeinbußen usw. entschuldigen, aber gleichzeitig für das meist große Verständnis aller Beteiligten bedanken.

Sicheres Grillen

Tipps aus der Umwelta Abteilung



Ein lauer Sommerabend, ein Grillfest im Garten, für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch beim Grillen lauern Gefahren. Anbei ein paar Tipps zum richtigen und vor allem sicheren Grillen.

- Stellen Sie den Grillers standsicher auf. Am besten auf harten, ebenen Boden bzw. achten Sie auf die Größe der Unterlage.
- Stellen Sie den Holzkohlengriller wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt auf. Die Wärmestrahlung muss ungehindert abziehen können. Daher ist das Aufstellen auf Balkonen, Plätzen unter Holzdecken, vor Fenstern, in Carports und Schuppen o. ä. nicht erlaubt. Bei Gas- und Elektrogrillern ist auf genügend Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen und eine brandbeständige Unterlage zu achten.
- Bitte achten Sie darauf, dass andere Personen nicht durch starke Rauch- und Geruchsentwicklung belastet werden. Dies gilt vor allem beim „Anheizen“ des Grillers.
- „Wildes“ Grillen in der freien Natur ist grundsätzlich verboten.
- Der Abstand zu brennbaren Gegenständen muss ausreichend sein.
- Vorsicht mit flüssigen Grillanzündern! Relativ ungefährlich sind ein-

zeln verpackte Zündwürfel sowie die Verwendung von Papier und Holzspänen. Nur zugelassene Mittel verwenden und die Menge an die Größe des Geräts anpassen.

- Niemals Benzin oder Brennspritus nachgießen, Stichflamme und Explosionen können zu schweren Verbrennungen führen.
- Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen. Besonders für Kinder ist das Feuer ein magischer und auch sehr gefährlicher Anziehungspunkt. Wenn nötig, die Gefahrenstelle durch geeignete Mittel abgrenzen.
- Handschuhe und Grillbesteck sollte man nicht nur besitzen, sondern auch verwenden.
- Zumindest ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Wenn Kleidung Feuer gefangen hat, den Betroffenen am Fortlaufen hindern (Schockreaktion), ihn am Boden wälzen oder mit einer Decke das Feuer ersticken. Beim Grillen am besten keine Kleidung mit Kunststofffasern tragen!
- Kleine Brandwunden unter flie-

ßendes kaltes Wasser halten. Mit Wundtüchern steril abdecken. Keine Hausmittel wie Öl, Mehl, etc. auf die Brandwunde geben, keine Medikamente verabreichen.

- Bitte beachten Sie bei Gasgrillern auch die Vorschriften zur Lagerung für Flüssiggasbehälter. Gasflaschen dürfen nicht in Kellern oder geschlossenen, unbelüfteten Räumen gelagert werden.
- Der Anschluss (die Verbindung) zwischen der Gasflasche und dem Grillers muss auf Dichtheit geprüft werden.
- Vor dem Verstauen des Grillgerätes unbedingt abkühlen lassen und die restliche Kohle mit Wasser ablöschen. VORSICHT: glühende oder nicht ausreichend abgekühlte Kohlen niemals in den Müll werfen. Es besteht extreme Brandgefahr!
- Nochmals zur Erinnerung: Offenes Feuer ist sowohl im Garten, als auch in der Natur untersagt!

Jede Menge Informationen erhalten Sie auch zu allen Umweltthemen unter <http://www.umwelt-tirol.at>

Kostenlose Sprechtag der Kitzbüheler Notare im Marktgemeindeamt Fieberbrunn

Zur optimalen Betreuung der Bevölkerung veranstalten die Notariate Dr. Mathäus Pletzer und Mag. Lothar Zimmerer aus Kitzbühel in Zukunft abwechselnd monatliche Amtstage in Fieberbrunn. Dabei haben Sie nach vorheriger Vereinbarung die Möglichkeit, Rechtsberatungen in Anspruch zu nehmen oder auch Urkunden zu unterzeichnen. Die beiden Notare sind abwechselnd auch im Auftrag des Bezirksgerichtes für alle Verlassenschaftsverfahren bei Todesfällen von Gemeindebürgern mit letztem Wohnsitz in Fieberbrunn zuständig.

Termine jeden 2. Mittwoch
im Monat von 09:00 – 12:00 Uhr
9. August (Notar Pletzer)
13. September (Notar Zimmerer)
11. Oktober (Notar Pletzer)
15. November (Notar Zimmerer)
13. Dezember (Notar Pletzer)

Änderungen vorbehalten

Mag. Zimmerer 05356 66610
Dr. Pletzer 05356 64848-0

Lärmschutz – wir bitten um Rücksicht!

Gerade jetzt gibt es wieder viele Arbeiten im Freien. Dabei werden häufig Maschinen und Geräte verwendet. Dass diese auch Lärm machen, der vom gemütlich in der Sonne liegenden Nachbarn als störend empfunden wird, ist vielen im Eifer des Gefechts oft gar nicht bewusst. Doch wird die verdiente Erholung in der Mittagspause oder am Wochenende zum puren Stress, wenn nebenan ohrenbetäubender Lärm erzeugt wird: Rasenmäher, Radios, Modellflugzeuge, Kreissägen, Häcksler und viele andere Lärmquellen mehr töten während der Sommerzeit so manchem geplagten Nachbarn oder einen

erholungssuchenden Gast den letzten Nerv! Der Lärmpegel mancher Geräte liegt teilweise im Bereich eines Flughafens ...

Da wir alle unsere Zeit der Erholung brauchen, sollte jeder Einzelne auf seine Umgebung Rücksicht nehmen und möglichst unnötigen Lärm vermeiden. Absprachen mit den Nachbarn, z.B. über die Festlegung einer gemeinsamen Zeit zum Rasenmähen, können schon viel zum harmonischen Zusammenleben beitragen.

Im Sinne eines guten Miteinanders sind zumindest an Werktagen während der Mittagszeit von 12:00 bis 13:00 Uhr

sowie ab 20:00 Uhr lärmeregende Tätigkeiten zu unterlassen. Sonn- und Feiertage sind für viele Menschen oftmals die einzigen Möglichkeiten, Ruhe zu finden und sollten für diese Tätigkeiten ganztägig tabu bleiben. Vielen Dank für Rücksichtnahme und einen schönen erholsamen Sommer!



Verwaltungsvereinfachung Kosten sparen

Schlagworte, welche oft unsere Ohren streifen, wir aber nicht genau wissen, wie man helfen kann. Genau damit ist jetzt Schluss. Pro Quartal werden ca. 1.700 Vorschreibungen (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Müll, Winterdienst etc.) verschickt. Da, abgesehen von geringfügigen Abweichungen wie z.B. beim Müll, die Vorschreibungen sehr ähnlich sind, kommt es zu wenigen Rückfragen. Sollte etwas nicht verständlich sein, sind wir über einen kurzen Anruf sehr froh. Jede Anregung, Beschwer-

de oder Information hilft uns, eine für die Bürger geordnete und übersichtliche Verwaltungsarbeit zu garantieren. Wie können Sie uns helfen, Kosten zu sparen und Arbeit zu intensivieren:

A) Lastschriftverfahren: Die Abgabensumme wird am Fälligkeitstag abgebucht; Ihre Hausbank oder die Mitarbeiter in der Gemeinde sind gerne behilflich (Vorteil: keine Erinnerung, keine Spesen, automatische Verbuchung möglich)

B) Überweisung mit ELBA oder am Bankschalter: Bitte unbedingt die

Rechnungsnummer eingeben

C) Zustellung per Mail: Die Vorschreibung wird per Mail versendet; (Vorteil: keine Portospesen, Dateiablage am Computer und dadurch ideales Archiv) Möchten Sie gerne mithilfe Verwaltung zu vereinfachen und Kosten zu sparen? Wir helfen gerne: Christian Egger, Buchhaltung, 05354-56203-114, c.egger@fieberbrunn.at Ein Musterformular finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.fieberbrunn.at

Freiwilliges Soziales Jahr Ersatz des Zivildienstes

Allgemeine Informationen

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein pädagogisch begleiteter Einsatz in einer Sozialeinrichtung, der durch ein Bildungsprogramm ergänzt wird. Seit Juni 2012 ist das Freiwillige Soziale Jahr im österreichischen Freiwilligengesetz (FreiWiG) geregelt. Das FSJ ermöglicht jungen Menschen ab 18 Jahren 10 bzw. 11 Monate Einblick in die Arbeit des Sozialbereiches zu bekommen. Die jungen Menschen arbeiten 34 Stunden pro Woche in einer Einrichtung mit. Wird

das FSJ als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst geleistet, beträgt die Dauer des Einsatzes 12 Monate.

Bildungsarbeit und Begleitung

Eine gute pädagogische Begleitung und Betreuung der FSJ TeilnehmerInnen vor und im Einsatz ist für den Verein ein wesentlicher Teil des Freiwilligen Sozialen Jahres und sichert die Qualität des Projektes.

4 Seminarblöcke werden vom Verein während des Einsatzes durchgeführt.

Schwerpunkte und Inhalte der Seminare

Persönlichkeitsbildung, Kommunikation, Konfliktlösung, Teamarbeit, Psychohygiene, fachspezifische Einführung und Weiterbildung, Berufsinformation, Bewerbungstraining, gesellschaftspolitische Inhalte, Exkursionen in Sozialeinrichtungen.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend und findet im Rahmen der Einsatzzeit statt.

Zivildienner gesucht!

Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum PillerseeTal

Zivildienner sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinden des PillerseeTales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienner ihren Mann.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozialzentrums aber auch die Zivildienner profitieren auf diese Weise.

Was sollst du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Marktgemeinde Fieberbrunn

Christian Egger, Tel.: 05354/56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit dies in Fieberbrunn zu machen. Hilfsdienste in allen Berei-

chen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit gegenüber anderen Kulturen. Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespräch.

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Thomas Tixl, Tel.: 0664/5874079

In den Ort gereimt

Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Kirchen sind kein Platz zum Rasten,
manchmal kalt, kaum zu fassen!
D'rum hat man den Wintereingangskasten,
gleich ganzjährig stehen lassen.

Die Hauptschule feiert! Man hat's erfahren,
gar fünfzig Jahre sind nun „abgesessen“,
so manche G'schicht' aus vergangen' Jahren,
sollte man dennoch nie vergessen.

Durch des Ortes lange Straßenader,
zog sich Stau zwecks neuem Innenleben.
die Geduld geprüft, welch Blechgeschwader!
Fürs schnelle Netz zum Datensegen.

Ein Museum mit Prädikat: Einzigartigkeit
Lädt' ein zum Loder-Studium,
die Neuzeit steht nun am Berg bereit,
für Handyfreaks ein echtes Gaudium.

MM



Ein Blick zurück

Alte Kapellen in neuem Glanz

Die Kapellensanierungsaktion zeigt erste Erfolge. Ihr Grundgedanke ist es, die zahlreichen Kapellen von Fieberbrunn wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen und damit eine Verschönerung unserer Kulturlandschaft zu erreichen.

Das erste Projekt in dieser Aktion ist die Enterpfarrikapelle zwischen den Höfen Parnern und Niding. Sie wurde im vergangenen und heurigen Jahr mit viel Fleiß und Einsatzfreude von den beiden Bauern Stefan Bachler und Josef Obwaller nach den Vorschriften des Bundesdenkmalamtes erneuert und verschönert. Vom heimischen Maler Robert Siorpaes wurde das Herz Jesu Bild sehr schön restauriert und bildet nun den zentralen Andachtsgegenstand der Kapelle.

Die umfangreichen Arbeiten werden finanziell aus Mitteln des Landes Tirol und der Marktgemeinde Fieberbrunn unterstützt. Die dankenswerte Initiative findet ihre Fortsetzung im bereits durchgeführten Neubau der Kapelle in Schönau und der beabsichtigten Renovierung der Kapelle zu Edenhausen. Über beide berichten wir nach Abschluß der Arbeiten ausführlicher. Positiv anzumerken ist an dieser Stelle, daß auch der Rohrer am Perfeld seine besonders wertvolle Kapelle neu hergerichtet hat. Wenn weitere Interessenten ähnliche Aktionen planen, mögen sie dies bitte im Gemeindeamt melden. Durch die Einschaltung des Denkmalamtes können erstens öffentliche Mittel flüssig gemacht und zweitens unersetzliche Schäden durch unfachgemäße Arbeiten vermieden werden.

Die Enterpfarrikapelle wird am Sonntag, dem 4. Juli, um 19 Uhr von Pfarrer Josef Stifter feierlich eingeweiht. Zum Bittgang der vorher vom Obermair nach Enterpfar geführt wird, ist die ganze Nachbarschaft herzlich eingeladen.

Das Neophyten Planquadrat

Knöterichstauden

Springkraut



Fotos: Wolfgang Schwaiger

Ein gemeinsames Projekt, ein gemeinsames Ziel: die Eindämmung des alles überwuchernden Wachstums von Springkraut, Knöterich und anderen invasiven Neophyten. In Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein, Leader, dem Heimatverein, den Gemeinden und dem Land Tirol wird nun auch in unserer Gemeinde eine Großaktion zu Vernichtung der bedrohlichen Eindringlinge veranstaltet. Aufgerufen dazu sind alle Bürger, die Vereine und die Schulen.

Warum diese Initiative so wichtig ist, sei kurz erklärt: Neophyten nennt man alle Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas im Jahre 1492 nach Europa eingeführt worden sind, bzw. auf den unterschiedlichsten Wegen eingewandert sind. Dazu gehören auch die Kartoffeln, die Tomate, der Kürbis und vieles mehr. Der Großteil von ihnen ist kein

Problem und wurden kultiviert und haben sich mit der heimischen Pflanzenwelt „arrangiert“. Drei Arten sind jedoch für unsere Gegend zu einem echten Problem geworden: der Staudenknöterich, das rosa bis violett blühende indische Springkraut und an einigen Stellen bereits die kanadische Goldrute. Alle Pflanzen überwuchern und vernichten die heimische Vegetation und beeinflussen so auch den Naturkreislauf, können in Hanglagen zu Erosionen führen und haben sich auch an den Klimawandel ausgezeichnet gewöhnt. Inzwischen ist ein Kataster über die betroffenen Gebiete erstellt worden und ein gut besuchter Vortrag fand am 24. Mai 2017 im Festsaal statt. Nun gilt es die große Mission zu beginnen und als Koordinator hat sich der Obmann des Obst- und Gartenbauvereines, Gidi Treffer, zur Verfügung gestellt.

Die Aktionstage für dieses Jahr sind:

Samstag, 8. Juli 2017, 8:00 Uhr

(Dauer ca 4 Stunden)

Samstag, 5. August 2017 8:00 Uhr

Als Treffpunkt ist der Dorfplatz vorgesehen, mitzubringen ist eine entsprechende Kleidung, gutes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe. Von Seiten der Organisatoren werden Entsorgungsmöglichkeiten, Transporte und auch eine fachkundliche Begleitung der Trupps bereitgestellt. Auch für das leibliche Wohl sollte gesorgt sein. Wir sind überzeugt, dass dieses gemeinsame Vorgehen für unsere Region von sehr großer Bedeutung ist, noch ist es nicht zu spät, wobei es an manchen Stellen mit Sicherheit Jahre brauchen wird, um zu einem echten Erfolg zu kommen.

Josef Krainer-Würdigungspreis 2017

an eine Fieberbrunner Wissenschaftlerin

Am 16.03.2017 wurde die gebürtige Fieberbrunnerin, Assoz. Prof. DI Dr. Edith Bucher, im Rahmen eines feierlichen Festaktes in der Aula der Alten Universität, Graz, für ihre Leistungen auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie mit dem Josef-Krainer-Würdigungspreis 2017 ausgezeichnet. Edith Bucher beschäftigt sich am Lehrstuhl für Physikalische Chemie der MU Leoben mit der Entwicklung von neuen Materialien für Hochtemperaturbrennstoffzellen und –elektrolysezellen (SOFCs, SOECs). Neue

langzeitstabile Kathodenmaterialien sind für die nachhaltige Markteinführung der SOFC-Technologie von entscheidender Bedeutung.

Werdegang von Edith Bucher:

- 1993 Matura am BORG St. Johann i.T.
- 2000 Sponsion zur Dipl.-Ingenieurin
- 2003 Promotion zur Doktorin der Werkstoffwissenschaften
- 2013 Habilitation für Physikalische Chemie (Privat-Dozentin)



Foto: Edith Bucher

v. l.: Landeshauptmann Schützenhöfer, Johanna Mrak (Tochter von Josef Krainer jun.), Edith Bucher, Univ.Prof. DDR. Schöpfer (Vorstand Steir. Krainer-Gedenkwerk)

Fieberbrunner Dorffest

am 1. Juli 2017

Am Samstag, 1. Juli 2017 ist es wieder soweit: das Fieberbrunner Dorffest als „Fest der Vereine“ geht über die Bühne. Es wartet dabei wieder ein umfangreiches Programm unter anderem mit Kinderprogramm, Airbag-Jump und Nostalgischer Fahrzeugparade. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Zillertal Power“ (Bühne Dorfplatz), „Saukaser Duo“ (Schützenkompanie), „ElKapello“ und „Ruff Stuff“ (beide Rockgarage). 14 Fieberbrunner Vereine freuen sich über Ihren Besuch.

Zillertal Power



Foto: Zillertal Power

Programm Dorffest 2017

16.00	Festbeginn mit Kinderprogramm der Landjugend Fieberbrunn im Bereich Johanneskapelle
16.00 - 21.00	Airbag-Jump der Snowgirls
16.15 - 16.45	Tanzshow des Tanzsportzentrum PillerseeTal (Bühne Dorfplatz)
16.45 - 17.45	Nostalgische Kleinfahrzeugparade Im Anschluss Ausstellung der Fahrzeuge am Dorfplatz
18.00 - 18.30	„Sulzmüllner-Seilziehen“ auf der Dorfstraße (Anmeldung vor Ort)
19.00	Einmarsch der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn und anschl. Fassanstich mit Bgm. Walter Astner und den Vereinsobleuten
19.15 - 19.45	Stehkonzert der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn
19.45 - 20.00	Finale „Sulzmüllner-Seilziehen“ auf dem Dorfplatz
ab 20.00	Livemusik „Zillertal Power“ (Bühne Dorfplatz)

Wir sehen uns – beim Fieberbrunner Dorffest am 1. Juli!

Fotoausstellung 2017 am Dorfplatz Straßendorf

Die beliebte Fotoausstellung am Dorfplatz befindet sich nun in der ihrer sechsten Auflage und widmet sich dieses Jahr dem Thema Verkehr. Symbolisch eingeleitet durch die Kunstinstallation „U-Bahn“ wird nun unter dem Titel „Straßendorf“ das Leben und die Geschichte um die Verkehrsadern dargestellt, in teils humoristischen, teils spannenden und auf alle Fälle historischen Aufnahmen. Die Themen der bisherigen Ausstellungen



Foto: Max Porsche

waren: Jahrhundertsprünge (2011 - jetzt Turnhalle Neue Mittelschule), Loder - abseits der Routine (2012 - Toni Niederwieser, jetzt Bergbahnen), Filmgeschichten (2013 - anlässlich der UNICA Film-WM), Kinder ihrer Zeit (2014 - Max Porsche, jetzt Haus Karlinger), Giselaabahn - seit 1875 (2015 jetzt Unterführung Bahnhof Fieberbrunn), Schwarzache (2016 - Toni Niederwieser, jetzt Bergbahnen).

Galerie im Zentrum

Der bei Kunstfieber 2016 erstmals als Galerie genutzte Raum neben dem Waschsalon im Zentrumsgebäude konnte nun als Ausstellungsraum für Kunschtchaffende gewonnen werden. Durch ein sehr faires Angebot der Firma Lechner kann die neue Galerie im Zentrum nun auch besonders günstig

für Ausstellungszwecke verwendet werden. Den Anfang macht die „Herin der Ringe“, Heidi Hain, die bereits beim letztjährigen Kunstfieberprojekt mit ihren Kreationen aufgefallen ist. Vorwiegend wird jedoch die bildnerische Kunst in diesem Raum Platz finden, die Ausstellungsdauer wird

sich zwischen vier und sechs Wochen jeweils bewegen. Die Mailadresse für Interessierte: kultur@fieberbrunn.at
Geplante fixe Öffnungszeiten sind vorerst die Dienstag Abende während der Bummelnacht.

25 Jahre Bourbon-Street-Festival

12. August 2017

Wer hätte das im Jahr 1993 gedacht?? Bei der Geburtsstunde des Bourbon-Street-Festivals von Fieberbrunn tauschten ein paar verwegene Musikfans den Darbietungen einiger Musiker und Künstler. 25 Jahre danach können wir auf eine ereignisreiche Geschichte mit Hunderten von Musikgruppen zurückblicken. Mit dabei Künstler die zuvor noch nie Tiroler Boden betreten haben bzw. eines ihrer letzten Konzerte gaben. Unter anderem waren zu Gast: Climax Blues Band, Louisiana Red, AL JONES, WILKO JOHNSON, Danny Bryant, Fanfare Ciocărliea, Andy Baum, Zipflo Weinrich, Harry Stojka, Elisabeth Lee, Eric Wrixon, Miller Anderson, Peter Schleicher, James Hunter, The Selecter u.v.m. Die Liste ist endlos und kann auf der Homepage www.bourbonstreet-festival.at eingesehen werden.

Auch heuer hat sich Organisator Stefan Obwaller wieder einiges einfallen lassen

und konnte Stars nach Fieberbrunn locken. Hoffen wir auf gutes Wetter dann steht einer tollen Nacht mit feinen Klängen des Blues, Jazz und Rock nichts mehr im Wege.

French-Quarter Rosenegg - 11.08.2017

Früher ein fixer Bestandteil des Festival-Wochenendes und heuer wieder im Programm dabei. Der French-Quarter in Rosenegg. Gestartet wird um 18:00 Uhr beim Warm-Up im „Laurens & Lena“.

Wahrscheinlich der ideale Termin um in das Bourbon-Wochenende zu starten.

Bourbon-Street Konzert der Musikkapelle Fieberbrunn - 09.08.2017

Mittlerweile ein Highlight ist das Bourbon-Street Konzert der Musikkapelle Fieberbrunn. Moderne Klänge aus den Instrumenten von ca. 60 Musikantinnen und Musikanten – ein wahrer Genuss für Musikfreunde. Beginn: 19:45 Uhr - Musikkapavillon

Bradipos IV



Foto: Gemeinde Fieberbrunn

ReUse Alte Schultasche für einen guten Zweck wiederverwenden statt wegwerfen!



Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird! Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von Flüchtlingsfamilien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck werden

die Schultaschen reinigen, sortieren und mit einer Grundausstattung von Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten Schultaschen bedürftigen (Flüchtlings-)Familien in Tirol übergeben. Bei den schulpflichtigen Flüchtlingskindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen riesig.

Möchtest Du das ReUse-Projekt unterstützen? Das geht ganz einfach:

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert vor den Sommerferien Schwerpunktsammlungen in Tiroler Pflichtschulen. Im Recyclinghof deiner Gemeinde kannst Du deine gut erhaltene Schultasche oder deinen Schulrucksack jederzeit, aber am besten bis Ende Juli 2017 abgeben.

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen

wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und -sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Land Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas&Du, der Diakonie und dem Landesfeuerwehrverband Tirol.

Martin Baumann

info@umwelt-tirol.at, Tel. 0650/5401169

Sozialzentrum PillerseeTal

Musikalischer Weckruf und Muttertagsfeier

Wie jedes Jahr zum 1. Mai rücken in ganz Tirol die Musikkapellen aus, um den Bewohnern ihres Heimatdorfs einen musikalischen Gruß zu überbringen. So auch in Fieberbrunn, wo die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn das „Auftaktständchen“ vor dem Sozialzentrum absolvierte und einige Bewohner es sich nicht nehmen ließen, den Taktstock zu schwingen. Verschiedene Ensembles aus den Reihen der Musikkapelle sorgten dann den ganzen Tag für Unterhaltung in den Wohnbereichen. „Das war heute ein wunderschöner Tag!“, so die Worte einer Bewohnerin des Sozialzentrums.

Einen Tag vor dem Muttertag findet traditionell die Muttertagsfeier im Sozialzentrum PillerseeTal statt. Festlich geschmückte Tische, köstliche Torten und eine feine musikalische Umrahmung mit Hackbrett, Gitarre und Gesang machten diesen Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Viele Bewoh-



Foto: Sozialzentrum PillerseeTal

nerinnen wurden von ihren Angehörigen begleitet, aber nicht nur die Mütter konnten diesen Nachmittag genießen, es waren dank der vielen engagierten Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer gesellige Stunden für alle Bewohner des Hauses.

Diese zwei Veranstaltungen sind nur ein Teil von Feiern, die im Jahreskreis im Sozialzentrum stattfinden. Ob Faschingsgaudi, Kathreinball, Grillfeste, Adventbasar, es gibt immer Anlässe, ein Fest zu veranstalten und damit den Alltag der Bewohner zu bereichern.



Generalversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee

Obmann Dr. Helmut Schwitzer berichtete positiv über sein erstes Jahr als Sprengelobmann.

Insgesamt wurden ca. 25.000 Arbeitsstunden im Sprengel geleistet. Davon waren 2.400 Stunden ehrenamtlich.

Die Seniorentagesbetreuung besuchten an 200 Öffnungstagen durchschnittlich 6 Besucher. Das entspricht einer Auslastung von 75%. Wir hätten noch Plätze für weitere Besucher frei. Eine

Umfrage bei den Besuchern ergab eine hohe Zufriedenheit und keinen Bedarf an einem zusätzlichen Öffnungstag. Wir wollen so bald wie möglich einen PKW für die Fahrtendienste der Tagesbetreuung anschaffen, da unsere Pflege-PKW dafür zu klein sind. Teilweise werden die Transporte mit dem Gemeindebus durchgeführt. Um die Mittagszeit ergeben sich Terminkollisionen mit den Kindergartentransporten. Die neu eingeführte Sprengelzeitung ist 2016 zweimal erschienen. Vielen Dank an alle Sponsoren und Spender für die wertvolle Unterstützung.

Die Geschäftsführerin Dagmar Walzl berichtete von insgesamt 29 Mitarbeitern mit Dienstvertrag und 40 ehrenamtlichen Mitarbeitern, 13.600 ausgelieferten Portionen Essen auf Rädern und 177.200 gefahrenen Kilometern. Ein Pflege-PKW und ein Essensauto wurden erneuert. Außerdem wurden neue Computer inklusi-

ve einer zeitgemäßen Sprengelsoftware angeschafft.

Eine eindrucksvolle Bilanz präsentierte die Pflegedienstleiterin Daniela Brandstätter. Derzeit werden 96 Patienten von 5 diplomierten Krankenpflegerinnen, 12 Pflegeassistentinnen, 4 Heimhilfen und 3 Haushaltshilfen betreut. DGKP Waltraud Aigner-Preindl hat im Februar 2017 die Stellvertretung der Pflegedienstleitung übernommen. Dadurch ist die Geschäftsführerin Dagmar Walzl, die diese Funktion zusätzlich innehatte, entlastet worden.

Anerkennende Worte kamen von den Ehrengästen. Wolfgang Schwaiger, der Vizebürgermeister von Fieberbrunn sprach lobend über die vielen Einsatzstunden im Verborgenen, die teilweise unter schwierigen Bedingungen geleistet werden. Ärztevertreter Dr. Rupert Ernst und Anneliese Höfer vom Roten Kreuz Fieberbrunn hoben die gute Zusammenarbeit mit den Sprengelmitarbeitern hervor. Abschließend dankte die Sprengelführung den Gemeindevertretern, den Hausärzten und dem Roten Kreuz für die gute Zusammenarbeit.



v.l.: Dagmar Walzl, Daniela Brandstätter, Waltraud Aigner-Preindl, Helmut Schwitzer

Wir gratulieren zum Geburtstag

Unseren ältesten Mitbürgern

Katharina Schwaiger

Kirchweg am 20.04. **94 Jahre**

Martin Harasser

Kirchweg am 24.04. **94 Jahre**

Maria Huetz

Lehen am 14.05. **94 Jahre**

Rudolf Schmidt

Lauchseeweg am 30.05. **92 Jahre**

Stefan Walzl

Niederfilzen am 09.04. **91 Jahre**

Matthias Danzl

Lauchseeweg am 15.05. **91 Jahre**

Elisabeth Petautschnig

Koglehen am 11.03. **90 Jahre**

Maria Beihammer

Koglehen am 25.03. **90 Jahre**

Johann Wieser

Lauchseeweg am 17.04. **90 Jahre**

Johann Thomas Gandler

Mittermoos am 09.05. **90 Jahre**

Zum 85er

Leonhard Lichtmanegger

Koglehen am 25.03.

Josef Rieder

Gebraweg am 20.05.

Henk Driessen

Niederlehen am 02.06.

Zum 80er

Johann Eder

Kirchweg am 28.03.

Wenefrieda Seiwald

Gruberau am 28.03.

Margarethe Faustini

Pfaffenschwendt am 29.03.

Marianna Pletzenauer

Walchau am 30.03.

Johann Ralser

Gruberau am 29.04.

Heinrich Brünnoth

Niederlehen am 30.05.

Hans Singer

Wall am 05.06.

Wir gratulieren zur Geburt



ein **Larin**
der Diana und dem Zervan Alali
Lehmgrube



eine **Anna**
der Klara Bachler und dem Bernhard
Wallner, Schloßberg



eine **Luana**
der Katharina und dem Michael
Grond, Almen



eine **Nayla**
der Elisabeth Pendl und dem Fatih
Gencer, Spielbergstraße



ein **Alexander**
der Corinna Müllauer und dem Albert
Huetz, Lehen



ein **Matheus**
der Maria Trixl und dem Markus
Schwaiger, Bärfeld



eine **Pia-Maxime**
der Carola Wu und dem Manuel
Pallaschke, Spielbergstraße

Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

**Jeden 1. und 3. Donnerstag
von 9.00 - 11.00** sind Frau Dr. med.
Anna Grahmann und Hebamme
Bettina Hofer für alle Säuglinge,
Kleinkinder (bis 4 Jahre) und
Eltern da!

Nähere Infos unter 0650 6803051



Wir gratulieren zur Hochzeit

Matthias Hell und
Patrick Leidgschwendner und
Bernhard Kaufmann und
Daniel Kapeller und
Christoph Hinterseer und
Christoph Breuer und
Mathias Payr und

Franziska Niedermoser Fieberbrunn
Carola Schepetz Fieberbrunn
Alexandra Engel Fieberbrunn
Anna Danzl Hochfilzen
Eva Wimmer Lofer
Tanja Werkmeister St. Johann i.T.
Miriam Kogler Fieberbrunn

Trauerfälle †

Elfriede Deisenberger
* 10.04.1936 + 10.04.2017
Leonhard Schwaiger
* 05.07.1940 + 30.05.2017
Magdalena Gschnaller
* 04.03.1934 + 14.06.2017

Bergbahnen Fieberbrunn im Sommermodus!

Die Bergbahnen Fieberbrunn haben die zweite Wintersaison im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn hinter sich gelassen und sind bereits voll im Sommermodus. Mit Europas erstem digitalen Rundwanderweg, tollen Jahres- und Saisonkartenangeboten und jeder Menge Events wurde ein lässiges Angebot den ganzen Sommer über geschnürt.

Museum goes Wild - Europas erster digitaler Rundwanderweg entsteht in Fieberbrunn

Im heurigen Sommer starten die Bergbahnen Fieberbrunn und die Tiroler Landesmuseen eine Kooperation, die das Digitale und die Natur vereint. 1 Naturgebiet. 10 Stationen. 100 Minuten: Ein Rundwanderweg, der mittels eigener APP Wissenswertes erzählt und die Funde im Archiv der Tiroler Landesmuseen zu neuem Leben erweckt.

Ausgehend von der Bergstation Lärchfilzkogel kommt auf Europas erstem digitalen Rundwanderweg an zehn Stationen rund um die Fieberbrunner Wildalm „Licht“ ins Gras, Gestein und Getier. Jede Station wartet dabei mit amüsanten Geschichten und lehrreichen Kurzfilmen auf, die man auf dem eigenen Smartphone mittels innovativer App ansehen kann. Man erfährt so Wissenswertes und Überraschendes über Flora, Fauna & Geologie rund um den Wildseeloder, zum Beispiel wie ein ganzes Gebirge auf Reisen gehen kann, wie Klonen in der Natur funktioniert, warum Pflanzen echte Verräter sein können und vieles mehr. Kurzweilig, lehrreich und unterhaltsam zugleich!

Toni Niederwieser (GF Bergbahnen Fieberbrunn) und PD Dr. Wolfgang Meighörner (Direktor Tiroler Landesmuseen) sind vom EU-geförderten und noch weiter ausbaufähigen Gemeinschaftsprojekt begeistert: „Einerseits soll der digitale Rundweg die junge Generation für die Natur- und Bergwelt sensibilisieren, andererseits



ist es eine Möglichkeit, die Öffentlichkeit am umfangreichen Wissen, das in Form von 2,6 Mio. Objekten in den Depots der Tiroler Landesmuseen schlummert, teilhaben zu lassen.“

Die App „Go wild“ kann im Google Play Store oder im AppStore kostenlos heruntergeladen werden. Mit der geöffneten App werden die jeweiligen Stationen im Umkreis von 20 Metern freigeschaltet und man hat Zugang zu spannenden Infos zur Natur rund um den Wildseeloder. Sobald man alle zehn Stationen besucht hat, erhält man einen Code und damit eine Belohnung, die man sich an der Talstation der Bergbahnen Fieberbrunn abholen kann. Go for it – go wild! www.museumgoeswild.at

Die smarten Karten

Jahreskarte für Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn

Wer sich den Winter 2017/18 im Skicircus sichert, bekommt den Sommer für einen günstigen Aufpreis dazu. Gültig auch ganzjährig auf der Buchensteinwand. Sommer-Aufpreis:

- € 50,00 für Erwachsene und U25
- € 37,50 für Jugendliche und Studenten
- € 25,00 für Kinder

KARTENTYP	JAHRESKARTE (VERKAUF AB 02.05.2017)	SAISONKARTE IM VORVERKAUF (02.11.-08.12.2017)	SAISONKARTE NORMALPREIS (AB 09.12.2017)
Erwachsene	€ 445,00	€ 395,00	€ 475,00
U25 (1992–1998)	€ 385,00	€ 335,00	€ 475,00
Jugendliche (1999–2001)	€ 247,50	€ 210,00	€ 238,00
Kinder (2002–2011)	€ 138,00	€ 113,00	€ 135,00
Studenten (1990–1998)*	€ 247,50	€ 210,00	€ 238,00

Die Jahreskarte ist von 12.05.2017 bis 08.04.2018 für alle Einheimischen mit Hauptwohnsitz im Bezirk Kitzbühel und Pinzgau gültig und eröffnet im Sommer 7 Lifтанlagen, über 550 km markierte Wanderwege & zahlreiche Attraktionen am Berg und unglaubliche 70 Lifтанlagen & 270 Abfahrtskilometer im Winter.

Mit der neuen Familiensportförderung der Marktgemeinde Fieberbrunn werden gemeinsames Skifahren, Wandern, Schwimmen und Langlaufen mit der ganzen Familie zusätzlich gefördert, alle Infos dazu unter „Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse“.

Der Skicircus-Sportpass

Nutzen Sie das Spezialangebot für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1999–2011 mit Hauptwohnsitz in Fieberbrunn. Der Sportpass kostet pro Kind/Jugendlichem € 150,00 und ist gültig bei den Bergbahnen Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn und auf der Buchensteinwand sowie beim Aulbad, Lauchsee, Hallenbad St. Ulrich, Badensee Waidring, Eislaufplatz St. Ulrich, Langlaufloipen, Tennisplätze und bei den Fußballplätzen im PillerseeTal. Erhältlich bei den Bergbahnen Fieberbrunn!

Wander Alpin Card

Gültig vom 12.05. – 02.11.2017 bei allen Bergbahnen in Saalbach Hinterglemm Leogang (ohne Radtransport und ohne Bikepark) Fieberbrunn, auf der Schmitten und am Kitzsteinhorn (ausgenommen Skifahrer, Skitourengeher und Mountainbiker).

KARTENTYP	WANDER ALPIN CARD	SOMMERANSCHLUSSKARTE**
Erwachsene	€ 156,00	€ 97,00
Jugendliche (1999–2001)	€ 117,00	€ 71,50
Kinder (2002–2011)	€ 78,00	€ 48,00

Kinder Jahrgang 2012 oder jünger werden in Begleitung der Eltern frei befördert. | Altersnachweis vorzuweisen
** Gültig für alle, die in der Wintersaison 2016/17 eine im Skicircus gültige Saisonkarte erworben haben und für Senioren ab 65 Jahren.

Kitzbüheler Alpen Sommercard

Die Kitzbüheler Alpen Sommer Card ist Ihr Ticket für alle 31 Sommerbahnen in den Kitzbüheler Alpen. Mit diesem Freizeitticket erreichen Sie - ganz bequem per Seilbahn oder Lift - alle spannenden Bergerlebniswelten. Zusätzlich gewähren zahlreiche Bonuspartner wie Schwimmbäder, Badeseen, Museen, Anbieter von Outdoor-Sportarten und Ausflugsziele Sommer Card Besitzern mindestens 10 %, 25% oder 50% Ermäßigung auf den Normalpreis.

KARTENTYP	KITZBÜHELER ALPEN SOMMER CARD
Erwachsene	€ 223,00
Jugendliche (1999–2001)	€ 167,50
Kinder (2002–2012)	€ 111,50

Kinder Jahrgang 2013 oder jünger werden in Begleitung der Eltern frei befördert. | Altersnachweis vorzuweisen

Die smarten Karten sind an der Kassa der Bergbahnen Fieberbrunn an Betriebstagen täglich von 08:00 – 17:00 Uhr erhältlich.

Die perfekte Geschenksidee! Wie wäre es mit einem Gutschein für einen Tagesskipass, Coasterfahrten oder Berg- und Talfahrtickets als Geschenk für Ihre Lieben? Gerne berät Sie das Kassateam der Bergbahnen Fieberbrunn diesbe-



züglich und verpackt die Gutscheine bei Wunsch auch als Geschenk!

Feste feiern am Alleskönnerberg

Nachdem am 11. Juni Europas erster digitaler Rundwanderweg eröffnet wurde, sorgen die folgenden Veranstaltungen für abwechslungsreiche, unterhaltsame Stunden inmitten der Fieberbrunner Bergwelt!

Save the Date

09. Juli Bergmesse am Wildseelodersee
23.06. 04.08. und 06.10. Musik am Berg Wildseeloderhaus
02.06. 14.06. 28.06. 21.07. 11.08. 23.08. 06.09. 20.09. 13.10.2017 Musik am Berg Pulvermacherscherm

Langer Freitag Jeden Freitag im Juli und August, Seilbahn Streuböden (1. Sektion) bis 23:00 Uhr in Betrieb

Langer Freitag-Specials

07. Juli Langer Freitag „Zeugnis-Party“
Gratis-Coasterfahrt für jeden Einser im Zeugnis

21. Juli Langer Freitag „Blasmusik“
Die Musikkapelle Hochfilzen ist zu Gast in der Streuböden Lounge

18. August Langer Freitag „Rock & Pop“
Die Bands „Le Sorelle“ und „The Steam Radios“ wiederholen ihre Begegnung aus dem Vorjahr und sind live in der Streuböden Lounge zu hören.

10. September: 10-jähriges Wildseeweisen-Jubiläum

Neben heimischen Musikgruppen werden die Zillertaler Weisenbläser und die Zuger Alphornbläser Vereinigung ihre Weisen erklingen lassen.



Das Team der Bergbahnen Fieberbrunn freut sich auf Ihren Besuch!
www.bergbahnen-fieberbrunn.at |
+435354 56333-0 | office@bbf.at

Johann Wimmer (Teil 2)

der Musikant, der Chronist, der Vereinsmensch, der Vielseitige ...*Fortsetzung der Ausgabe März*

Hansi, du bist ja ein begeisterter Musikant! Wann bist du denn in die Kappenmusikkapelle Fieberbrunn eingetreten?

Im Oktober 1951 trat ich der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn bei. Kaspar Foidl war Kapellmeister, er bildete den Nachwuchs selber aus. Ich begann mit einer Es-Trompete. Es waren 10 Jungs, welche zum Lernen anfangen. Kaspar schrieb uns auf ein Stück Notenpapier die Tonleiter, die Notenwerte und das Griffsystem auf. Eine Kliment Notenschule gab es nicht. Kaspar sagte: „Über den Winter ist es zum Lernen und im Frühjahr, am 1. Mai, dann zum Ausrücken.“ Von den zehn Anfängern sind dann drei übriggeblieben und von den drei bin ich seit 1965 der Einzige, der heute noch aktiv ist. Zur damaligen Zeit konzertierte man am Samstagabend oder Sonntagvormittag im Dorfzentrum auf der Kirchgasse. Weiters wurden auch am Sonntagnachmittag bei verschiedenen Gasthäusern wie Schwefelbad, Pletzer, Streuböden, Eiserne Hand, Dandler usw. Konzerte abgehalten, die von Gästen und besonders auch von Einheimischen sehr gut besucht waren. Die Notenständerkiste und Notentasche wurde mit dem Fahrrad auf dem Gummiwagerlanhänger transportiert.

Weiters gehörte auch das Cäcilienkonzert zur fixen jährlichen Veranstaltung. Die erste Christbaumversteigerung fand im Jahre 1962 beim Gasthof Auwirt statt. Diese Veranstaltung war ein großes gesellschaftliches Ereignis. Für die Geschäftsleute war es verpflichtend daran teilzunehmen. Bei den Konzerten wurde von den Marketenderinnen Schnaps verkauft und weiters auch Ansichtskarten von der Musikkapelle, die vom heimischen Fotograf Max Porsche gemacht wurden. Viele Instrumente hatten Beulen. Reparaturen durch einen Instrumen-

tenbauer kamen nur bei ganz dringenden Fällen in Frage. Lötarbeiten und sonstige kleine Reparaturen machte der Spenglermeister Kassian Siorpaes. Dieser erledigte diese Aufträge mit großer Freude. Er ließ sofort alle seine Arbeiten links liegen und reparierte meist kostenlos oder um ein geringes Entgelt. Seine Worte: „Is dös a quata Blech!“

Der alte Pavillon stand neben dem heutigen modernen „car wash“. Wann wurde es gebaut, wie hast du es erlebt?

Dieser wurde im Jahre 1927 vom Bucher Vater, er war damals Kapellmeister sowie einigen anderen Musikanten gebaut. In der Mitte war ein Ofen und rundherum standen ca. 30 Musikanten bei der Probe. Nebenan war eine Überdachung, wo der Ausschank für diverse Aufeste stattfand.

Was waren die Gründe für den Bau des Pavillons bei der Knappenstube?

Stefan Arnold, ein Förderer und Gönner der Musikkapelle, wohnhaft am Schradlbühel, der bekannte Erzeuger von Lodengamaschen hatte den Plan, die Musikkapelle solle das „Vevnhäusl“ (heute Kirchweg 1) kaufen um dort eine Konzertbühne aufzubauen. Leider wurde dieser Plan nicht verwirklicht. Weitem hatten die Kapellen schon Pavillons und so wurde es auch in Fieberbrunn ernst und 1970 entstand der Pavillon hinter der Knappenstube unter der Planung von Architekt Granbacher aus Waidring. Dieser wurde in den letzten Jahren schon des öfteren vergrößert, besonders das Probelokal.

Eine Zeit lang war die Musikkapelle zweifach eingekleidet, mit einer Tracht und mit der klassischen Knappenuniform. Was waren die Beweggründe dafür und warum trägt man inzwischen nur mehr eine Uniform?

Das größte Fest in Fieberbrunn in den letzten 66 Jahren war wohl die Markterhebungsfeier vom 4. bis 10. Juni 1979. Man zählte rund 1.700 Teilnehmer beim Festumzug. Zu diesem Anlass erhielt die Musikkapelle eine neue Tracht und zwar wurde bei Ausrückungen für traditionelle Veranstaltungen die Uniform und anlässlich von Tourismusveranstaltungen die Tracht getragen. Für die Kapelle war es jedoch zu aufwändig beide Kleider zu erhalten, daher verabschiedete man sich wieder von der Tracht, und so trägt die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn nun die Knappenuniform.

Hansi, hältst du außer da Musi a no sonstige Hobbys gehåbt?

In der Walchau wurde viel Schi gefahren. Einen Lift gab es in Fieberbrunn noch nicht, aber Schussbahnen hatten wir Kinder an allen Ecken und Enden, z.B. auf der Bäckn-, Obing-, Scheffauer- und auf der Strohmühlleitn. In den 1953 bis 1955er Jahren war der Wintersportverein Fieberbrunn in einer Krise. Daher veranstaltete der damalige Pfarrer Paulmichl Schirenrennen, Abfahrtslauf von Streuböden hieß es. Alle Kinder gingen um 6.00 Uhr mit Schibekleidung zur Frühmesse und anschließend geschlossen zu Fuß zum Startplatz Streuböden. Und los gings hinab zum Ziel, entweder auf den Dorfplatz oder noch die Ziaglaleitn Schuss hinunter. Es gab keine Piste wie es heute üblich ist, gesetzt waren lediglich einige Richtungstore. Der sportliche Geistliche organisierte auch Jugendbälle und verschiedenste Berg- und Gletschertouren für die Jugend.

In der Walchau gab es auch eine Eisbahn dem Bach entlang beginnend bei „Scheffau Hansei“. Ich war damals Eisbahnmeister und „Zimmermoasta Steff“ hatte immer eine Idee „Ledige gegen Verheiratete“ oder „Pfaffenschwendt gegen Dorf“. Eines Abends

spielte auch Kooperator Kofler mit uns. Als jedoch schon der Morgen hereinbrach, sagte er: „Es dearfts no weidaschiaßn, i muas owa iatz aussa a de Friaheß!“

Die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn ist stolzer Besitzer einer der aufwändigsten und schönsten Chroniken. Wann hast du damit angefangen und welchen Umfang hat sie inzwischen?

Ich habe die Chronik offiziell im Jahre



Foto: privat

Der Chronist bei der Arbeit

1970 angefangen. Mit Hilfe von Fotos und Unterlagen vom Bucher Vater, vom damaligen Kapellmeister Kaspar Foidl und vom Widbodn Hans habe ich die Chronik zurück gearbeitet bis zur Jahrhundertwende.

Ich schreibe die Chronik händisch in einem gebundenen Buch.

Georg, unser Kapellmeister hat mir zu meinem 70. Geburtstag ein Musikstück komponiert, mit dem Titel „der Chronistenwalzer“. Im zweiten Teil des Stückes heißt es in seinem lehrreichen Text „Oi wei gibts hoid wås zon schreibm, oi wei gibts hoid wås zon schreiben a so a Chronist dea is a nix z nein, oi wei gibts hoid wås zon schreibm ...“

Das Jahr 2017 ist ein so genanntes Musikantenjahr für die Knappenmusik. Wie viele Bezirksmusikfeste und Kapellmeister hast du bereits erlebt?

Am 7. Juli 1955 fand in Fieberbrunn das erste Bezirksmusikfest im Gastgarten beim Gasthof Auwirt statt. Kaum hatte das Fest begonnen, setzte Dauerregen ein und bereitete der Kasse und der Veranstaltung ein jähes Ende. In meiner Zeit waren es an-



Foto: privat

schließend noch 4 Bezirksmusikfeste und zwar 1970 (mit Pavillonweihe), 1985 (180 jähriges Jubiläum) 1995 (190 Jahre Jubiläum) und 2005 (200 jähriges Jubiläum).

1962 wurde der gesamte Instrumentensatz auf Normalstimmung umgerüstet. Die Umstellung kostete rund 112.000,-- Schilling und wurde größtenteils von der Gemeinde finanziert.

(Heute würde dies € 180.000,-- das sind ÖS 2.400.000,-- kosten)

In den 66 Jahren meiner Musikantenlaufbahn hatte ich 9 Obmänner: Sepp Staudinger, Kaspar Foidl, Wast Kendlbacher, Heinrich Leitner, Georg Egger, Albin Blaßnigg, Pep Walzl, Günther Treffer und jetzt Stefan Rieser.

Kapellmeister waren es 5 an der Zahl: Kaspar Foidl, Hans Egger, Hans Rieder, Toni Luxner und jetzt Georg Foidl.

Es fanden durchschnittlich pro Jahr bis zu 15 Beerdigungen statt, zu denen die ganze Kapelle ausrückte;

5 Musikkameraden habe ich durch einen plötzlichen Tod verloren: Sept.

1962 Christian Rieser durch einen Verkehrsunfall, Aug. 1980 ehemaliger Obmann Georg Egger, Nov. 1981 Kapellmeister Hans Egger, März 1996 ehemaliger Kapellmeister Toni Luxner während einer Probe, Alois Kögl beim Weckruf am 1. Mai 2002, alle vier in Folge eines Herzinfarktes.

In meinen letzten 66 Jahren hatte ich einen Zeitaufwand von rund 23.500 Stunden für Proben und Ausrückungen, das wären in die 40 Stunden Wo-

che umgerechnet 550 Wochen also ca. 10,5 Jahre. Dazu kommen als Chronist ca. 4.000 Stunden und vorher als Kassier und Schriftführerstellvertreter rund 500 Stunden (Plakate händisch geschrieben, auch noch für andere Vereine Eisschützen, Schiklub und Feuerwehr).

In meiner langjährigen Mitgliedschaft habe ich eine Vielzahl von Ehrungen und Auszeichnungen vom Tiroler Landesverband und Österreichischen Blasmusikverband erhalten. Aber die höchste Auszeichnung ist für mich wohl die „Verdienstmedaille des Landes Tirol“ überreicht durch Landeshauptmann Platter am 15. August 2012 am Hohen Frauentag in Innsbruck.



Foto: privat

Hansi Wimmer erhält die Verdienstmedaille des Landes Tirol aus den Händen von Landeshauptmann Günther Platter

Viele Ausrückungen waren schöne, gesellige Stunden, jedoch mussten wir oft auch zu traurigen Anlässen unsere Instrumente erklingen lassen.

Ein Schuh, der (fast) von selber läuft...



Foto: Vital

„Die Noppe macht den Unterschied...“ die Innovation aus Fieberbrunn auf den Punkt gebracht.

Unsere Gemeinde ist reich an kreativen Menschen, reich an innovativen Firmen und deshalb auch reich an findigen Produkten, die in so mancher Werkstatt oder Manufaktur entstehen. In dieser Serie sollen immer wieder außergewöhnliche „Markenartikel“ vorgestellt werden, die hier produziert werden und von hier aus in alle Welt gelangen.

Eine arabische Prinzessin trägt ihn, der Schlagerstar Heino und seine Hannelore lieben ihn, Weltcupsiegerin Eva Maria Brem fährt darauf ab, unzählige Ärzte und Krankenschwestern schleichen mit ihm durch die blank geputzten Gänge von Kliniken und Spitälern, Kellnerinnen halten mit ihm die täglichen Laufkilometer zwischen Küche und Speiseräumen aus und die Stehqualitäten von so mancher Verkäuferin hinter den Buden werden durch ihn erträglich gemacht: der weltbekannte Vital Verwöhnschuh, in Form einer ergonomischen Sandale. Das Erfolgsmodell aus der Fieberbrunner Schuhfabrik mit einer ebenso spannenden, dreißigjährigen Entstehungsgeschichte.

Der Spruch „Not macht erfinderisch“ passt wie dafür geschaffen auf den Protagonisten dieses Berichtes. Blicken wir zurück, anfangs der achtziger Jahre ging es jäh mit der heimischen Holzschuhfabrik JOWA (benannt nach Firmengründer Johann Waltl) zu Ende, der Boom der klassischen „Töffler“ gehörte der Vergangenheit an und die Belegschaft schien auf der Straße zu stehen. Auf Bitten der damaligen

Gemeindeführung, aber vielmehr aus ihrer großen sozialen Ader heraus, übernahmen die Unternehmer Helga und Herbert Broschek (Gebro) die marode Firma und retteten nicht nur die Arbeitsplätze, sondern bereiteten im späteren Verlauf auch einer neuen Unternehmerfamilie den Weg für eine Vorzeigefabrik. Herbert Broschek holte einen „Spezialisten“ nach Fieberbrunn, den aus Telfs-Pfaffenhofen stammenden Schuhdesigner Karl Neuner, entsprungen aus dem Familienunternehmen „Tiroler Schuh“ und mit Fabrikationserfahrung von drei Generationen Schuhindustrie. Aber was tun? Das Aushängeschild der Manufaktur fand keinen Absatz mehr, auch die eilends eingeführte Novität des „biegsamen“ Holzschuhs konnte sich nur bedingt behaupten.



Foto: Vital

Karl Neuner aus Telfs-Pfaffenhofen entwickelte in den 1980er Jahren den legendären Vital-Verwöhnschuh

Karl Neuner streckte seine Fühler aus, übernahm bereits 1982 die Geschäfts-

führung, schätzte das Vertrauen und die Großzügigkeit der Besitzerfamilie und wagte das Unmögliche, den Schuh neu zu erfinden.

Den Gesundheitsaspekt und das Wohlbefinden wollte man ausbauen und da kam die Begegnung mit dem RWO-SHR Gesundheitsinstitutes aus Taipei (Taiwan) gerade recht, das sich der traditionellen chinesischen Medizin, insbesondere der Fußreflexzonenmassage verschrieben hat. Weiters bat man unter anderem den Orthopäden Dr. Robert Siorpaes um fachdienliche Unterstützung. Nach mehrjähriger Entwicklungstätigkeit sollte dann 1987 das Geburtsjahr für den Vital Gesundheitsschuh werden. Und dieser Schuh begann zu „laufen“, rannte über den bereits bekannten Österreichischen, Schweizer, Belgischen und Deutschen Markt hinaus, zog seine Spur nach Frankreich, Italien, Norwegen, ja nach Amerika und in die Arabischen Emirate, nach Dubai, Kuwait, nach Taiwan und so weiter.

Das Geheimrezept liegt in seinem Fußbett und seiner neuartigen Konstruktion: die sanfte Noppen-Massage fördert die Durchblutung, stimuliert die Reflexzonen, die Beine ermüden weniger. Der doppelte Klettverschluss lässt sich passgenau auf fast alle Fußtypen einstellen. Die Sohle und das Fußbett sind aus PU (Polyurethan) und behalten die Form – im Gegensatz zu Sohlen aus Kork oder ähnlichem – über die gesamte Lebensdauer des Schuhs. Sonst wird nur bestes Leder für Obermaterial, Futter und Brandsohle verwendet.

Auf die Frage, ob es nicht doch etwas „Negatives“ an diesem Schuh, der täglich in einer Zahl von ungefähr 1000 Stück unsere Gemeinde verlässt, so antwortet Firmenchef Mag. Michael Neuner mit einem charmanten Lächeln: mancher Händler beschwerte

sich, dass der Schuh ganz einfach „zu“ lange hält. So vergehen Jahre, bis man den Kunden wieder sieht! Man verstehe das als Kompliment.

Schlussbemerkung: Im Jahr 1991 zog sich Mag. Herbert Broschek aus dem für ihn „artfremden“ Unternehmen zurück und Karl Neuner übernahm mit seinem Sohn Michael die Manufaktur. Der Name des erfolgreichen Schuhs zierte seither das Fabriksgebäude und das Unternehmen wurde umfirmiert zur heutigen „Vital Schuhe GmbH“.

Der uns bekannte Schriftzug flankiert von arabischen Schriftzeichen.



Foto: Vital

Kindergarten

Um unseren Jahresschwerpunkt „Umwelt und Natur“ zu vertiefen, entdeckten wir einige interessante Angebote und Aktivitäten.

Das Kindermusical „Kleine Feder auf großer Mission“ erzählt die Geschichte von den beiden Kindern Anna und Leo, die auf eine heikle Mission geraten. Sie müssen Mutter Erde retten, der es gesundheitlich sehr schlecht geht. Während ihrer abenteuerlichen Reise lernen die Kinder, wie wichtig es ist, auf unsere Umwelt acht zu geben.

Entdeckungsreise zum Recyclinghof – Wir wanderten mit den Kindern zum Recyclinghof und Bayer Hans erzählte uns viele interessante Dinge zum Thema „Richtiges Recycling“. Die Kinder durften selber Müll trennen und wurden richtige Recyclingprofis. Danke für diesen tollen Vormittag!



Foto: Kindergarten

Eine Kiesbaumulde gestalteten uns die Gemeindearbeiter in den Osterferien. Die Kiesmulde lebt gewissermaßen von den Bedürfnissen und dem Interesse der Kinder, die sie für sich entdecken und nutzen.



Foto: Kindergarten

Die Renovierung der Gartengarnituren war dringend nötig und die Gemeindearbeiter nutzten den Winter um sie wieder auf Vordermann zu bringen. Es entstand ein wunderschöner, bunter Blick auf unsere Terrasse und die Kinder lassen sich ihre Jause auf den „neuen“ Bänken und Tischen schmecken.

Wir weißelten mit den Kindern den neuen Vorschulraum, um ihn für sie ansprechender zu gestalten. Mit Unterstützung der Firma Millinger wählten wir eine herrliche, frische Farbe aus. Die Kinder fühlen sich in ihrem selbstgemalten Raum wohl und gehen gern „zum Arbeiten“ hinein.



Foto: Kindergarten

Vorankündigung:

Am Freitag, den 30.06.2017 findet ein Elterncafé im Kindergarten statt. Das Café hat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

**Vielen Dank allen Unterstützern, während des Kindergartenjahres!
Euer Kindergarten team**

Sommerferien

vom 10. Juli bis 10. September

Kindergartenbeginn 2017/2018

11. September

Regionale Sommerbetreuung für Kindergartenkinder

vom 10. Juli bis 25. August

Mo - Fr von 06.45 - 12.45 Uhr

Neues aus der Kinderstube Fieberbrunn



Foto: iStock

Wir suchen Wunschomas!

Wir konnten schon einigen Familien die passenden Wunschomas vermitteln. Die Nachfrage von Familien ist jedoch sehr groß und deshalb suchen wir aktuell „Wunschomas“ und „-opas“ in der Region St. Johann in Tirol und PillerseeTal.

Sie haben Kinder gern und wollen als „Wunschoma bzw. Wunschopa“ für junge Familien aktiv werden bzw. sich über das Projekt informieren?

Die Wunschoma ist eine wertvolle Bereicherung für eine Familie, die ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung in den Alltag einbringen kann. Sie ist jedoch kein Ersatz für Tagesmütter oder andere Betreuungseinrichtungen und keine Haushaltshilfe. Sie verbringt im Schnitt zwei bis drei Stunden in der Woche mit ihren Wunschenkeln.

Das Projekt „Wunschoma“ ist ein kooperatives Leader-Projekt der Regionen Kitzbüheler Alpen, KUUSK, und regio3 in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband der Erzdiözese Salzburg, dem Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland, dem Freiwilligenzentrum PillerseeTal-Leukental und der KAPA Kinderstube St. Johann i.T.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
Wunschoma Projekt Karin Berkold (Region PillerseeTal, St. Johann i.T. Kitzbühel und Umgebung) 0664 2428668 karin@wunschoma.at



Foto: KAPA

„Ich bin ich und du bist du, zusammen gehören wir zur Welt dazu!“

Erste soziale Erfahrungen und Kontakte, das Stärken des Selbstbewusstseins in einer sozialen Gruppe, Förderung von Kreativität und Musikalität, viel Bewegung und Sprachförderung. Einfach gemeinsam viel Spaß haben und zusammen Dinge erleben, dies ermöglicht die KAPA Kinderkrippe durch ihren ganzheitlichen Betreuungsansatz.

In der KAPA Kinderkrippe werden Kinder von 0 – 3 Jahren ganzjährig liebevoll betreut.

Die KAPA Kinderstube in Fieberbrunn bietet auch heuer wieder eine ganztägige Ferienbetreuung für Schüler

vom 10.7. 2017 – 25.8.2017 von 8 – 16 Uhr an und Eltern können ihren Nachwuchs während der Sommerferien in die Obhut von qualifizierten Betreuer/innen geben.

Unser abwechslungsreiches Programm kommt jedes Jahr gut bei den Kids an. Egal ob Prinzessinentag, Hochseilgarten, Fischen, Firmenbesichtigungen, Ausflüge, Pizza backen, Kinderschminken, Grillen am Wasser uvm. ... wichtig ist es, dass die Kinder mit uns Spaß haben und ihre Ferien genießen!

Das Ferienbetreuungsteam der KAPA Kinderstube freut sich schon auf einen erlebnisreichen Sommer mit viel Action, Spaß und Fun.

die ersten Badegäste im Freibad



Foto: Walter Astner

VS Pfaffenschwendt

Die 2-tägige Innsbruckfahrt war auch heuer wieder für unsere Schülerinnen der 4. Stufe eine besondere Reise. Dieses Mal waren es „nur“ Leonie Schwaiger und Andrea Bachler mit ihrer Lehrerin Müllauer Brigitte, die unsere Landeshauptstadt erkundeten.

„Am besten hat mir das Schloss Ambras gefallen. Ein Pfau hat uns von einem Autodach aus bereits begrüßt. Es war sehr interessant, wie früher die Badewanne der Landesfürsten ausgesehen hat. Die war ganz schön groß!“, meinte Leonie.

„Mein Highlight war das Audioversum und die Schwarzmaderkirche, in der das Grabmal von Kaiser Maximilian steht. Am Abend spielten wir noch länger „Activity“. Das war lustig!“, erklärte Andrea Bachler.



Foto: VS Pfaffenschwendt

Die Pfaffenschwendter Kindergartenkinder besuchten die Volksschule Pfaffenschwendt an drei Vormittagen zum „Schnuppern“. Für die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe waren diese Tage ganz besondere.

Sie durften ihre Aufgabe als „Buddies“ für die neuen SchülerInnen Lina Aschaber, Pius Pletzenauer und Kilian Wallner wahrnehmen. Da wurde geholfen, miteinander gearbeitet und gestaltet.

Zu Besuch an einem dieser Tage war der Tennisclub Fieberbrunn. Alle freu-



Foto: VS Pfaffenschwendt

Buddies beim „Lehren“ - Kilian und Elisabeth Wallner

ten sich über die sportliche Abwechslung in unserem Turnsaal, der in ein Tennisfeld umfunktioniert wurde. In den nächsten Wochen dürfen die Kinder dann ihre Vorkenntnisse am Tennisplatz in Fieberbrunn umsetzen. Danke an Marcel Much und Gerhard Totschnig für die wertvolle Einführung!

Das Thema Mobbing ist an sich nichts Neues. Mit Hilfe von Handy und Internet kommen aber neue Aspekte hinzu: Cybermobbing.

Verstärkt kommunizieren junge Menschen über Soziale Netzwerke und schon die Schüler der Volksschule kennen bereits WhatsApp, Instagram etc. und ihre Dienste. Fotos werden dabei mitunter gedankenlos jemandem geschickt. Bewusst ist den Kindern dabei nicht:

Einmal geschickt - immer im Netz.

Polizistin Erika Obwaller erklärte auf anschauliche und kindgerechte Weise die Gefahren, wenn man Fotos unbedacht einem Freund bzw. Freundin schickt.

Schulalltag in der Volksschule Markt



Fotos: VS Markt

Innsbruckfahrt, 12. Mai

Die Kinder der 4. Klasse hatten einen ereignisreichen, spannenden und sonnigen Innsbrucktag. Besonders begeisterte die Kinder das 1000 m² große Rundgemälde, welches in 360° Sicht das historische Drama der drit-

ten Schlacht am Bergisel zeigt. In der Hofkirche erfuhren sie noch einiges Interessantes über Kaiser Maximilian und bestaunten die überlebensgroßen Bronzestatuen. Mit der Hungerburg ging es dann zum Alpenzoo, wo der Tag ausklingen konnte.



Anna und Corina beim Erlernen des „ß“



Marco bei einem tollen Referat über den Kuckuck

50 Jahre Hauptschule/NMS und Polytechnische Schule in Fieberbrunn



Am 9. Juni wurde im Rahmen eines kleinen Festaktes das Jubiläum der Hauptschule / Neuen Mittelschule und der Polytechnischen Schule gefeiert.



Fotos: Walter Willeit



RR Erich Rettenwander

Mit dem heurigen Schuljahr begehen Hauptschule und Polytechnische Schule Fieberbrunn ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Da die Umstellung der Sekundarstufe auf die Neue Mittelschule in vollem Gange ist, absolviert damit heuer der letzte Jahrgang der alten Hauptschule seine Laufbahn an unserer Schule – ein guter Anlass für einen kleinen Rückblick.

Blicken wir ein halbes Jahrhundert zurück: Mitte der 60-er Jahre besuchte noch ein Großteil der Schüler unserer Region die Volksschuloberstufe, nur ein kleiner Teil der Kinder ging in das Gymnasium in St. Johann. Mit der Zeit wurde allerdings auch für die Schüler der Pillerseeregion die Hauptschule immer attraktiver, sie mussten ebenfalls nach St. Johann auspendeln. Um das Bildungsangebot zu erweitern, erkannte die Politik die Notwendigkeit, auch für unsere Gemeinden eine Hauptschule zu errichten. Man ging ans Werk und im Herbst 1967 konnte Direktor Erich Rettenwander, durch ein Hochwasser zeitlich etwas verzögert, mit den ersten beiden Jahrgängen den Schulbetrieb aufnehmen. So begann für 191 Schüler, verteilt

auf fünf Hauptschulklassen und eine Klasse des Polytechnischen Lehrganges der schulische Alltag in der neuerbauten Schule.

Was man allerdings bei der Planung nicht vorhergesehen hatte, war die sprunghafte Entwicklung der Schülerzahlen in den folgenden Jahren. Bereits 1971/72 musste eine dislozierte Klasse an der Volksschule Hochfilzen geführt werden, da im Gebäude der Hauptschule einfach kein Platz mehr zur Verfügung stand, obwohl bereits alle nur irgendwie brauchbaren Räumlichkeiten genutzt wurden. 1973 begann man daher mit dem Bau des neuen Osttraktes, der im März 1975 bezogen werden konnte.

Im Schuljahr 1976/77 betrug die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in 16 Hauptschul- und 2 PTS-Klassen bereits 572 und hatte damit einen Höchststand für ewige Zeiten erreicht. Mit Beginn des Jahres 1978 wurde der Polytechnische Lehrgang zur selbstständigen Schule erklärt, und Mag. Herbert Niss zu seinem Leiter ernannt.

Die Hauptschule Fieberbrunn stand neuen Entwicklungen im Schulwesen

immer sehr positiv gegenüber und so begann man im Schuljahr 1977/78 mit einem Schulversuch zur „integrierten Gesamtschule mit Modifikationen nach dem Tiroler Modell“. Dieser Schulversuch, der die Einführung von drei Leistungsgruppen in den Hauptfächern statt den alten Klassenzügen mit sich brachte, wurde später zur Regelschule und wurde vom damaligen Direktor Erich Rettenwander maßgeblich mitentwickelt. Auch weitere Versuche, wie das mittlerweile in der Neuen Mittelschule zum Standard gewordene „Teamteaching“ wurde in den 80-er Jahren bereits an der Hauptschule erprobt.

Anfangs der 80-er Jahre begannen die Schülerzahlen mit wenigen Unterbrechungen kontinuierlich nach unten zu gehen, die Zeit der extrem geburtenstarken Jahrgänge war vorbei, damit gehörten allerdings nun auch die räumlichen und personellen Probleme der Vergangenheit an.

Seit 1976 wird in den Räumlichkeiten der Hauptschule auch eine immer größer werdende Zahl von Musikschülern unterrichtet, die Musikschule wurde in diesem Jahr unter ihrem Leiter Johann

Steinlechner gegründet. Im Jahre 1981 bekam die Schule einen neuen „Untermieter“: Im Herbst dieses Jahres bezogen die Schützen ihr neues Lokal, bis heute gestaltet sich die Zusammenarbeit sowohl mit Schützen als auch der Musikschule völlig problemlos.

Im Jahre 1989 begann das Computerzeitalter in der Hauptschule. Gemeinsam mit der Polytechnischen Schule standen damals zehn Geräte zur Verfügung, die nach einer nicht ganz einfachen Einarbeitungszeit fleißig genutzt wurden. Heute ist die Schule „voll vernetzt“ und mit den verschiedensten Gerätschaften aus diesem Bereich ausgestattet.

Mit dem Schuljahr 1990/91 wurde wieder ein neuer Schulversuch begonnen. Die „Tiroler Landhauptschule“ brachte bei einer Reduktion der Pflichtstunden eine Fülle von Projekten und Kursen, die von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen wurden und ein breites Spektrum vom musisch-kreativen bis zum sportlichen Bereich boten.

Im April 1991 wechselte Direktor Erich Rettenwander als Schulinspektor nach Kitzbühel, seine Nachfolgerin Edith Rainer konnte im Juli 1992 das 25-Jahr-Jubiläum der Hauptschule feiern.

Im Schuljahr 1997/98 hielt unter dem

damaligen Direktor Peter Kurz die Fünftagewoche Einzug in die Hauptschule. Nachdem im Laufe der Jahre immer wieder bauliche Maßnahmen notwendig gewesen waren, wurde 2002 eine großzügige Generalsanierung des Schulgebäudes in Angriff genommen, die sich über mehrere Schuljahre unter den Direktoren Alfred Trixl und Kaspar Mettler hinzog. Heute ist die Neue Mittelschule Fieberbrunn dank der Unterstützung der Sprengelgemeinden in einem tadellosen Zustand. Im Zuge des Umbaus wurde auch eine Mittagsküche geschaffen, in der Kinder, die am Nachmittag Unterricht haben, mustergültig gepflegt werden. Im Jahre 2010 betrat die Hauptschule wieder einmal Neuland. Durch die Unterstützung der Sprengelgemeinden wurde ein in Tirol bis dahin einzigartiges Projekt ermöglicht, in dessen Rahmen zwei Sozialpädagogen Schüler, Eltern und Lehrer unterstützen.

Mit dem Schuljahr 2014/15 begann die Umstellung der Hauptschule auf das neue Regelschulwesen der „Neuen Mittelschule“, sicher die größte Neuerung in der Schule der letzten Jahrzehnte. Damit geht mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse Hauptschule mit dem Jubiläum auch diese Ära zu Ende.

Im Laufe dieser 50 Jahre haben ca. 4.100 Schülerinnen und Schüler die Hauptschule absolviert und 130 Lehrerinnen und Lehrer manchmal nur für ein Jahr, viele aber jahrzehntelang unterrichtet.

Wenn sich auch im Laufe dieser fünf Jahrzehnte in Schule und Gesellschaft manches verändert hat, vieles hat doch Bestand. Über den Unterricht im Kernbereich hinaus wurden immer schon vielfältige Akzente und Schwerpunkte gesetzt. Ob es um die künstlerische Gestaltung des Schulhauses geht, das soziale Engagement der Schüler in verschiedensten Bereichen, Theateraufführung oder Filmprojekte, immer wieder waren Lehrer und Schüler über den Unterricht hinaus in den verschiedensten Projekten tätig. Auch Angebote wie die Berufsorientierung oder auch der Europäische Computerführerschein runden den Unterricht ab.

Ein besonderer Dank gilt zum Abschluss den politischen Vertretern der Sprengelgemeinden, die für Anliegen von Hauptschule/NMS und Polytechnischer Schule immer ein offenes Ohr hatten und haben. So kann man an der Neuen Mittelschule Fieberbrunn nach 50 Jahren hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Vom Polytechnischen Lehrgang zur Polytechnischen Schule - 50 Jahre Innovation

Seit dem Jahre 1967 gibt es in Fieberbrunn den Polytechnischen Lehrgang. Direktor Erich Rettenwander führte, angeschlossen an die Hauptschule, diesen neuen Schultyp bis Ende 1977. Mit 1.1.1978 wurde der Polytechnische Lehrgang eine selbstständige Schule mit einem neuen Direktor – Mag. Herbert Niss. Viele Veränderungen kennzeichnen die nächsten Jahre: Eine Verbesserung des Unterrichtsangebots durch die Einführung von berufsbezogenen Fächern (z.B. Englisch, Buchführung), später die Übernahme der Leistungs-

gruppen in Deutsch, Englisch und Mathematik von der Hauptschule und ganz besonders wichtig die Durchführung von 2 Berufspraktischen Wochen („Schnupperlehre“). An dieser Stelle sei ganz besonders der Wirtschaft für die gute Zusammenarbeit und für die Aufnahme der Schnupperlehrlinge gedankt.

Herrn Direktor Mag. Niss und Lehrerinnen und Lehrern der PTS und der Hauptschule ist es zu verdanken, dass die Möglichkeit des Mittagessens in der Schule für Schülerinnen und Schüler des Polytechnischen

Lehrgangs und der Hauptschule eingeführt wurde und das lange bevor man österreichweit über Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch diskutierte. Das moderne Zeitalter der Computer brach im Jahre 1989 an und damit eine noch bessere Vorbereitung auf das Berufsleben. Durch die großzügige Bereitschaft der Gemeinden ist es bis heute möglich eine moderne, zeitgemäße Ausstattung der Computerräume zu haben.

Mit Kaspar Mettler, der mit 1. September 1996 Direktor wurde, begann die Weiterentwicklung vom Poly-



Foto: PTS

Spieldyramide für den Kindergarten

technischen Lehrgang zur Polytechnischen Schule. Durch die Einführung von Fachbereichen (an der PTS Fieberbrunn meist eingeteilt in Metall/Elektro, Holz/Bau, Handel/Büro und Dienstleistung/Tourismus) wurde ein großer und sinnvoller Schritt für die berufsorientierte Entwicklung der PTS gemacht. Mit dem wöchentlichen Praxistag (vorwiegend praxisorientierte Fächer) lernen die Schülerinnen und Schüler die Grundfertigkeiten für ihre Berufe und werden so speziell auf die Berufsschule und ihr Berufsleben vorbereitet. Mit 2 Berufspraktischen Wochen und weiteren 5 frei wählbaren Praxistagen, sowie 15 möglichen Schnuppertagen in den Ferien (versichert durch die Schule) bietet die Polytechnische Schule bis heute ein vielfältiges Angebot an Berufsorientierung und Berufsvorbereitung. Alle Neuerungen an den Polytech-

nischen Schulen sind in den letzten 50 Jahren in die richtige Richtung gegangen, wenn auch die Einführungen, wie in Österreich üblich, sehr dilettantisch durchgeführt wurden.

Mit dem Schuljahr 2003/04 übernahm Walter Spreng die Direktion der Polytechnischen Schule, da Kollege Mettler zum Direktor der Hauptschule ernannt wurde. In den folgenden Jahren

freute sich die Schule sehr über folgende ausgezeichnete Ergebnisse bei Bezirks- und Landeswettbewerben:

Bezirks und Landesmeister im Wettbewerb Metall,

2 x Landesmeister beim Tourismuswettbewerb (Ernährung Küchenführung Service) und

Vizelandesmeister beim Tourismuswettbewerb mit einem reinen „Männerteam“

Zum Erfolg der PTS Fieberbrunn haben aber besonders die vielen fortbildungswilligen, kreativen, flexiblen und hochmotivierten Lehrerinnen und Lehrer beigetragen, die alle Neuerungen zum Wohle der Schülerinnen umsetzen. Sie waren und sind auch heute noch bereit eine Vielzahl (5 bis 8) verschiedener Fächer zu unterrichten und motivieren mit ihrer Begeisterung für den Schultyp die Jugend.

In den 50 Jahren besuchten 1996 Schülerinnen und Schüler die Polytechnische Schule, d.h. von 4100 Abgängern der Hauptschule entschieden sich mehr als 45 % für die PTS. Noch wichtiger ist aber, dass mehr als 85 % nach dem Besuch der Polytechnischen Schule eine Lehrstelle haben, ca. 10 % danach eine weiterführende Schule besuchen und ca. 5 % andere Wege gehen.

Besonders stolz sind wir über die vielen Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich im Berufsleben angekommen sind und einige sogar schon ihre eigenen Betriebe führen. Wir hoffen, mit unserer Arbeit an der Schule dazu einen Beitrag geleistet zu haben.

Mit dem Schulversuch PTS 2020 arbeitet man bereits mit Hochdruck und Begeisterung an weiteren Verbesserungen, mit denen man der Polytechnischen Schule eine erfolgreiche Zukunft sichert.

Die Polytechnische Schule ist und bleibt die beste Vorbereitung für das Berufsleben.

Praxistag im Kitzspitz



Foto: PTS



Ein Fotospaß für Hobbyfotografen, kreative Menschen oder die ganze Familie!

Sonntag, 3. September 2017

Start: 9.00 Gemeindezentrum Fieberbrunn

10 spannende Themen sind fotografisch innerhalb von 9 Stunden umzusetzen. Der Wettbewerb hat zwei Kategorien:

Erwachsene (Nenngeld € 15,-)

Kinder bis 12 Jahre (Nenngeld € 5,-)

Mitmachen lohnt sich!

Die genaue Ausschreibung und die Anmeldemodalitäten, sowie Preise und alle Informationen findet man auf der Webseite: **www.fotozirkus.at**

Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn

Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn



März 2017 bis Mai 2017

03.03.2017	Lindauweg, Tierrettung (Katze)
05.03.2017	Kirchweg, Ölaustritt klein
10.03.2017	Schulweg, Erdbeben hinter neuer Mittelschule
11.03.2017	Sozialzentrum Pillerseetal, Brandmeldealarm
30.03.2017	Wens Chalet, 3 x Brandmeldealarm
01.04.2017	Wens Chalet, Brandmeldealarm
07.04.2017	Flüchtlingsheim Bürglkopf, Brandmeldealarm
11.05.2017	Lindauweg, Wassertransport
15.05.2017	Flüchtlingsheim Bürglkopf, Brandmeldealarm

Sonstige Tätigkeiten Technische Schulung Verkehrsunfall, Bezirksschulung Führungskräfte „Gefahrgut“, Schulung Office 365, Florianiübung und Florianikirchgang, Ausflug für FW Mitglieder nach Kopfing OÖ, Bezirksfeuerwehrtag in Hopfgarten, 2 Ausschusssitzungen



Die Jugendfeuerwehrmänner Luca Berger, Fabio Wallner und Johannes Nitz wurden angelobt



Übung bei Fa. Wörgartner Rosenegg



Ausflug der FFW nach Kopfing OÖ: 50 Mitglieder der FW besuchten den Baumkronenweg in Kopfing und nahmen an einer lustigen Wikingerschiffahrt auf der Donau teil



Mitgliederwerbung auf den Regiobussen: 3 Linienbusse der Fa. Dödlinger Touristik (VVT) werden mit dieser Mitgliederwerbung bedruckt.

Unser Leitsatz: Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN - Im Notfall 122 anrufen

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen.

Meldungen bitte an Kdt. Harasser Hannes +43 664 1326846, hannes.harasser@aon.at
oder an SF Josef Trixl +43 66473840340, josef.trixl@aon.at

www.feuerwehr-fieberbrunn.at

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn



Aus dem Vereinsleben

Wir schreiben den 6. Mai. Am sonst doch eher ruhigen Kirchbühel in Fieberbrunn rührt sich was. Autos des ORF Tirol stehen am Gemeindeparkplatz. Und die gesamte Musikkapelle ist wild über den Hang verstreut. Was passiert hier?

Um das zu erklären, muss die Zeit etwas zurückgedreht werden. Auf den 17. März, Kennern der Knappenmusikkapelle als der Tag des Frühjahrskonzertes bekannt. Denn noch bevor dem Saalpublikum ein Musikprogramm vom Feinsten geboten wurde, fanden hinter den Kulissen Dreharbeiten statt. Die Musikkapelle will sich bei der „Guten Morgen Kapelle“ bewerben, einer Show des Radio Tirol, bei der täglich eine andere Kapelle das ganze Land weckt. Jede Woche findet ein Voting statt, in der ein Wochensieger gekürt wird. Und alle Wochensieger treffen in der Schlusswoche zum großen Finale aufeinander. Aber so weit ist der Rückblick noch nicht.

Frühjahrskonzert

Auch in diesem Jahr waren die beiden Frühjahrskonzerte bis auf wenige Plätze ausverkauft. Vom symphonischen Marsch „IM HERZEN

EUROPAS“ über moderne Klänge der Popgruppe QUEEN bis hin zum Höhepunkt des Abends, der Ouvertüre „PIQUE DAME“ von Franz v. Suppé (welches übrigens auch heuer beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker zu hören war), wurde den Zusehern ein hochklassiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Natürlich wurde auch die Möglichkeit genutzt, sich bei langjährigen Mitgliedern der Kapelle für ihr Engagement zu bedanken. So erhielt Mario Schlemmer eine Auszeichnung für 25jährige Mitgliedschaft, Julia Perterer die Verdienstmedaille in Grün und die Verdienstmedaille in Silber ging an Günther Taferner. Auch zwei nicht ganz alltägliche Ehrungen konnten an diesem Abend vorgenommen werden. Ab einer Mitgliedschaft von 50 Jahren können langjährige Mitglieder zum Ehrenmitglied der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn ernannt werden. Heuer durfte diese einmalige Auszeichnung gleich an zwei unserer Musikkollegen überreicht werden, nämlich an Josef Waltl und Bernd Gasteiger - herzliche Gratulation an dieser Stelle.

Guten Morgen Kapelle

Doch zurück zu unserem 6. Mai. Das Treiben am Kirchbühel ist nämlich gut begründet und hoch verdient. Denn dank vieler fleißiger Unterstützer, denen an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt sei, konnten wir den Wochensieg der Guten Morgen Kapelle erringen. Und aus eben diesem Anlass kam der ORF Tirol zu Dreharbeiten. Natürlich war die Motivation der Musikanten damit so richtig geweckt, wir hatten Blut geleckt. Jetzt sollte der Gesamtsieg her. Und obwohl es nicht ganz gereicht hat, muss man sagen, dass definitiv alle ihr Bestes gegeben haben. Dank einer unglaublich großen Anzahl an Unterstützern lieferten sich die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn lange Zeit ein Duell auf Augenhöhe mit den Mukato Kids aus

Tobadill, denen schlussendlich aber knapp der Vortritt gelassen werden musste. Aber dennoch erfreut es, so viele Menschen begeistert zu haben, besonders in Hinblick auf den Tag der Blasmusik und natürlich das Bezirksmusikfest.

Bezirksmusikfest - 28. bis 30. Juli 2017

Womit wir in der Gegenwart angekommen wären. Denn im Moment laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Und man kann wohl im Namen vieler sprechen, dass die Vorfreude enorm ist. Die Knappenmusikkapelle freut sich auf drei Tage Festprogramm mit zahlreichen Highlights. **Am Freitag, den 28. Juli**, wird nach einem Einmarsch die Musikkapelle Steinkirchen aus Niederösterreich, denen übrigens im Vorjahr ein Besuch abgestattet wurde, ein Konzert geben und anschließend um 21:30 Uhr sorgen die „Südtiroler Hopfenmusik“ für Tanz und Unterhaltung. Highlight der Disco bei der Schnapsbar: ab 24 legen die DJ's „Fex&Mex“ auf. **Am Samstag, den 29. Juli** beginnt das Programm mit den „Steirischen Stunden“ im Dorfzentrum ab 17:00 Uhr. Nach einem Einmarsch ins Festzelt um 19:30 Uhr findet ein „Fieberbrunner Abend“ mit einheimischen Musikgruppen statt. So sorgen die Blaskapelle Tirolanka, das Pramauer Trio, Heini und Steff, die Black River Dixielanders, die Erbkogler und „69 in the shades“ für eine super Stimmung! **Am Sonntag** wird um 9 Uhr mit Einmarsch und Festmesse begonnen, ehe um 11 Uhr der Festumzug über die Bühne geht. Anschließend halten die MK Hochfilzen und MK St. Jakob i.H. ein Konzert und ab 15:00 Uhr folgt Unterhaltung mit den „KitzBöhmischen“. Die Knappenmusikkapelle freut sich schon auf drei aufregende Festtage.

Aktuelle Informationen zum Fest findet ihr auch unter www.knappenmusik.at



Foto: Knappenmusikkapelle

Ereignisreiches Halbjahr bei den Schützen



Unser Schützenkamerad Zugsführer Sebastian Hauser feierte Anfang April seinen 60. Geburtstag. Dies war Anlass

genug, unserem Wast eine exakte Ehrensalue abzufeuern. Anschließend wurden wir ins Schützenlokal geladen, wo wir mit Speis und Trank verwöhnt wurden.

Seit Jahren besteht zwischen dem Weingut Leopold Müller aus Krustetten/Krems und den Fieberbrunner Schützen ein gutes freundschaftliches Ver-

hältnis. Ende April durften wir nun auf persönlicher Einladung der Familie Müller die Eröffnung eines neuen Weinkellers feierlich umrahmen und eine schneidige Ehrensalue abfeuern. In den Wintermonaten fanden wieder die spannenden Bewerbe vom Wintercup statt. Zur Preisverteilung konnte Obmann Michael Lindner dem Schriftführer Lt. Martin Wimmer zum Gesamtsieg gratulieren, den zweiten Platz belegte Marketenderin Marina Schwaiger knapp vor Michael Reiter. Eine der höchsten Auszeichnungen durfte unser Hauptmann Leo Trixl an-

lässlich der Bundesversammlung der Tiroler Schützenkompanien in Innsbruck entgegen nehmen. Ihm wurde für seinen vorbildhaften, jahrelangen Einsatz zum Wohle der Tiroler Schützen die Verdienstmedaille in Gold verliehen.

Schon traditionell wurde von uns wieder der Maibaum am Dorfplatz unserer Gemeinde aufgestellt, dessen Spender heuer „Bodenbauer“ Familie Stefan Haselsberger war.

Der Um- und Neubau des Gemeinschaftsschießstandes in St. Ulrich ist abgeschlossen und sehr gut gelungen. Das Eröffnungsfest in Verbindung mit dem Jubiläum „65 Jahre Schützengilde Pillersee“ wurde von zahlreichen Fahnenabordnungen aus dem Bezirk Kitzbühel sowie der SK Fieberbrunn und Waidring umrahmt, die Ehrenkompanie stellte die SK Pillersee.

Und schließlich mussten wir leider vor Kurzem von unserem treuen unterstützenden Mitglied „ERSI“ Erwin Siorpaes Abschied nehmen, der nach kurzer schwerer Krankheit plötzlich aus dem Leben gerissen wurde. Am 2. Juni 2017 begleitete ihn eine Fahnenabordnung der Christian-Blattl-Schützen auf seinem letzten Weg.



Angetreten als Ehrenkompanie vor dem neuen Weinkellergebäude vom Weingut Müller, gemeinsam mit der Musikkapelle Paudorf

Schützengilde Fieberbrunn



Großartiger Erfolg für die Schützengilde Fieberbrunn durch Conny Schwarzenauer, sie wird mit einer beachtlichen Leistung 3. bei der STM 2017 mit dem Luftgewehr in der Juniorenklasse.

Erfreulicher Andrang beim Oster-schießen 2017

480 Teilnehmer konnten mehrere tausend Eier und über hundert Osterhasen als Erfolgsprämie mit nach Hause nehmen. Den Hauptpreis, einen Gold-

dukaten, sicherte sich Georg Laner mit einem Glückstreffer. Die Schützengilde bedankt sich für die zahlreiche Beteiligung und gratuliert allen Preisträgern recht herzlich.

Neu renoviert und eingeweiht wurde der Gemeinschaftsschießstand Pillersee in St. Ulrich.

Auch die Schützengilde Fieberbrunn hatte sich daran mit etlichen Arbeitsstunden beteiligt.



Foto: Schützengilde

Rotes Kreuz, Ortsstelle Pillerseetal

Jahreshauptversammlung



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Die Ortsstelle ist von Montag bis Samstag von 09:00 – 17:00 als RTW bzw. von 08:00 -16:00 als KTW von hauptamtlichen Mitarbeitern und Zivildienern besetzt. Von den ehrenamtlichen Mitgliedern werden der Nachtdienst sowie die Sonn- und Feiertagsdienste so gut wie möglich übernommen.

Die 18 freiwilligen Mitglieder des Rettungsdienstes leisteten im Jahr 2016 5.223 ehrenamtliche Stunden und fuhren 17.847 km unfallfrei. Dazu kamen noch verschiedene Ambulanzdienste sowie Schulungen, Fortbildungen und Monatsversammlungen. Gedankt wurde auch den Mitgliedern, die in anderen Bereichen im Gesundheits- und Sozialdienst tätig sind (Flohmarkt, Lebensmitteltafel, Krisenintervention, Kleiderladen) und besonders an die First Responder.

Im Pillerseetal gibt es 10 First Responder, die zu jeder Tages- und Nachtzeit ausrücken, um die qualifizierte Erstversorgung von Notfallpatienten sicherzustellen. Die First Responder sind im Vorjahr 293 mal ausgerückt. Diese Kollegen sind mit einer kompletten Notfallausrüstung ausgestattet.

Von der im Jahr 2013 gegründeten Jugendgruppe wurden alle Mitglieder in den aktiven Dienst

übernommen. Die nächste Generation steht in den Startlöchern. Durch fleißiges Anwerben in der Neuen Mittelschule kamen 3 motivierte Mädchen dazu.

Die 2 Mitarbeiterinnen der Krisenintervention waren bezirkswweit im Einsatz. Die Krisenintervention ist 24 Stunden täglich einsatzbereit. Die Anforderung erfolgt über die Leitstelle Tirol. Die Einsatzgründe sind vielfältig: vom plötzlichem Todesfall bis zur Vermisstenbetreuung oder Verlust der Lebensgrundlage.

5 Mitglieder halfen bei der Sortierung für den Kleiderladen in Kitzbühel mit. Für ein paar Euros findet man eine große Auswahl an Bekleidung. Im Jahr 2016 wurden 47 Arbeitsstunden geleistet.

Ohne die fleißigen Helfer würde der beliebte Flohmarkt nicht stattfinden können; es gibt alle Jahre jede Menge Aufwand für die Organisation, Vorbereitung, den Verkauf und Abbau. Der Erlös des letzten Flohmarktes kam der Lebensmitteltafel zugute. Bei der Lebensmitteltafel hat sich die Anzahl der Klienten von anfangs 6-10

auf mittlerweile 18-20 gesteigert. Mit Ende des Jahres waren es 36 Abnehmer. Die Lebensmittel wurden uns dankenswerter Weise von heimischen Firmen gespendet. Die 15 Mitarbeiter der Tafel haben 516 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Neben den verschiedenen Verpflichtungen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Ein großes Danke an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die Ärzteschaft, den Spendern für den Flohmarkt und die Lebensmitteltafel, den Gemeinden, den Medien und den Bergbahnen sowie der Bevölkerung aus dem Pillerseetal für ihre Unterstützung.

Für die nächsten 4 Jahre wurde einstimmig ein neuer Ausschuss gewählt:

Herbert Fleckl	Ortsstellenleiter
Florian Höck	Ortsstellenleiter, Schulungsleiter
Osowski Marek	Kassier
Anneliese Höfer	Schriftführerin
Peter Mayer	Freiwilligen- koordinator



*Bezirksstellenleiter
Daniel Hofer,
Anneliese Höfer,
OL Herbert Fleckl,
Florian Höck, Marek
Osowski, Peter Mayer*

Foto: RK (fh)

Bergrettung Fieberbrunn

ein Winter mit vielfältigen Aufgaben



Ein facettenreicher Winter liegt hinter den Mitgliedern der Bergrettung Fieberbrunn. Neben zahlreichen Einsätzen bei alpinen Notfällen wurden auch viele Hilfs- und Assistenzeinsätze geleistet und Einsatzübungen abgehalten.

Vielfältiger Tätigkeitsbereich

Für Unfälle im freien Gelände unterstützt die Bergrettung Fieberbrunn die Bergbahnen mit Tourendiensten. An 16 Wochenenden waren jeweils zwei Bergrettungsmitglieder im feieberbrunner Tourengebiet im Einsatz. Der Skiclub Fieberbrunn wurde bei diversen Veranstaltungen mit Rettungsdiensten unterstützt. Weiters waren Bergretter bei den Österreichischen Skilehrermeisterschaften in den Disziplinen Riesentorlauf und Demo und beim Pfaffenschwendter Rennen im Einsatz.

Freeride World Tour – Sicherheitskonzept

Ein professionelles Sicherheitskonzept ist für eine Big Mountain Veranstaltung unerlässlich. Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Freeride World Tour Stops in Fieberbrunn wurde dieses von der Bergrettung Fieberbrunn ausgearbeitet. Insgesamt waren 2017 rund 20 Bergretter beim Hauptbewerb am Wildseeloder und 15 beim Juniorsbewerb im Einsatz. Bei den erstmals in Fieberbrunn stattfindenden Dänischen Freeride Meisterschaften waren 11 Bergretter im Einsatz.

Regelmäßige Übungen und Weiterbildungen – permanentes LVS Suchfeld

Um bei Lawinenunfällen schnellstmöglich professionelle Hilfe leisten zu können, wird jeden Winter eine große Lawinen-Einsatzübung organisiert. Zusätzlich werden regelmäßige Trainings mit Verschüttetensuchgeräten (LVS) durchgeführt. Diesen Winter auch am permanenten LVS Trainingsfeld neben der Mittelstation Streuböden. Gemeinsam mit den Bergbahnen Fieberbrunn finden zweimal pro Jahr



Foto: FWT

Liftbergeübungen statt. Um im Einsatzfall verletzte Personen bestmöglich versorgen zu können, finden regelmäßig Erste Hilfe Schulungen statt.

Ein Dank gilt allen Bergrettungskameraden und den Unterstützern der Bergrettung Fieberbrunn.

Besucherrekord bei der Tanzshow

Zum Abschluss des Tanzjahres lud das Tanzsportzentrum Pillerseeal zur alljährlichen Abschlussveranstaltung ins KUSP St. Ulrich ein. Das abwechslungsreiche Programm riss das zahlreich erschienene Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Mit Fleiß, Begeisterung und Schweiß erarbeiteten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die Choreografien. Doch sobald der Vorhang aufging sah das Publikum nur noch eines: Tanzen macht Spaß! Neben zahlreichen flotten Nummern der Modern Jazzdancer erfreuten auch die Kleinsten mit liebevoll gestalteten Choreografien und

kindlichem Charme die Zuschauer. Für mehr Toleranz machte sich der „Tanz für alle“ stark, der auch diesmal gemeinsam mit der Lebenshilfe für Stimmung im Saal sorgte. Die Anfänger- und Hobbypaartänzer mit Verstärkung aus dem Brixental waren mit einem flotten Cha, Cha, Cha und einem klassischen Langsamen Walzer vertreten. Zum Abschluss übergab ASVÖ-Bezirksobmann Pepi Stöckl an Ehrenobmann Dr. Horst Felsch das goldene Ehrenzeichen des ASVÖ-Tirol für seine sportlichen Erfolge und seine langjährige Funktionärstätigkeit im Tanzsportzentrum.

Erinnerungen an den legendären Film „Grease“ wurden wach, als die Tanztrainer mit einer fetzigen Performance den Abend beendeten.



Foto: Tanzsportzentrum Pillerseeal

Obst- und Gartenbauverein

Vorschau - Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2017

Knöterichstauden

Springkraut



Kampf den invasiven Neophyten in der Region Pillerseetal

Ein besonders großer Problembereich in der Region Pillerseetal ist der Bereich Dandlerau. Dort kommen drüsiges Springkraut und der Staudenknöterich großflächig vor. Aber auch im Pletzergraben, am Moosbach, am Grieselbach und auf aufgelassenen Weideflächen in Pfaffenschwendt und Hochfilzen.

Aus diesem Grund ist eine fachgerechte Bekämpfung der Neophyten so wichtig. Eine umfassende Zusammenarbeit von Landwirten, Vereinen, Schulen etc. ist für eine erfolgreiche Bekämpfung von großer Bedeutung.

Samstag, 8. Juli 2017 - Gemeinsames Springkrautvernichten!

Wir bitten die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines möglichst zahlreich daran teilzunehmen. Dauer: ca. 4 Stunden. Nach getaner Arbeit sind alle zu einer Jause eingeladen.



Treffpunkt um 8.00 Uhr beim Gasthof Pletzer

Samstag, 5. August 2017 - 2. Termin Gemeinsames Springkraut vernichten

Ein weiteres Mal bitten wir die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines möglichst zahlreich daran teilzunehmen. Nach getaner Arbeit sind alle wieder zu einer Jause eingeladen.

Treffpunkt um 8.00 Uhr bei der Auffahrt Winklmoos

Wichtig: Bei beiden Terminen bitte lange Hose und langärmeliges Shirt oder Jacke anziehen, gutes Schuhwerk erforderlich und Arbeitshandschuhe mitbringen.

Weitere wichtige Informationen des Obst- und Gartenbauvereines Obst- und Beerenpresse:

Auch heuer werden wieder Obst und auch Beeren gepresst! Kleinere Mengen Beerensaft müssen jedoch selber

pasteurisiert oder eingefroren werden. „Bag“ Abfüllung ist kein Problem. Anmeldung zum Obst- und Beerenpressen beim Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664 73597074.

Obst- und Gemüsetauschbörse sowie Flohmarkt für Gartengeräte etc.:

Ihr habt was zu verkaufen, zu verschenken oder sucht noch das Ein oder Andere rund um Haus und Garten, dann nützt doch den kostenlosen Flohmarkt. Der OGV PillerseeTal bietet euch die Möglichkeit, auf der Homepage eine kostenlose Kleinanzeige zu veröffentlichen. Aber auch Pflanzen, Gemüse und Obst aller Art können so auf diesem Wege verschenkt, verkauft oder gefunden werden. Mailt eine kurze Beschreibung zum Artikel und falls ihr habt ein Foto, sowie die Kontaktdaten an: kleinanzeigen@ogv-pillerseetal.at alles weitere wird dann von uns erledigt und auf die Homepage gestellt.

Fotos: Wolfgang Schwaiger

Kirchenchor Fieberbrunn Jahreshauptversammlung

Obfrau Gabi Hasenauer begrüßt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung Pfarrer Mag. Ralf Peter und Bürgermeister Dr. Walter Astner sowie alle Vertreter der Sängerinnen, Sänger und Orchestermmitglieder. Sie bedankt sich bei allen für die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr und kann auf 84 Zusammenkünfte inklusive aller Auftritte, Proben und gesellschaftlicher Ereignisse hinweisen. Ein besonderer Dank gilt dem Chorleiter Mag. Hannes Hasenauer sowie den Organistinnen, wie MMag. Andrea Wieser, Patricia und Diana Foidl.

Zu den fleißigsten Sängern bzw. Sängerinnen zählen Alfred Auer und Inge Berger. Anerkennung gebührt Frau Martina Schwaiger, die fallweise den Chor bei den Beerdigungen dirigierte. Sie bedankt sich auch beim Pfarrer und beim Bürgermeister für die jährlichen finanziellen Zuwendungen. Chorleiter Mag. Hannes Hasenauer hebt das Engagement aller Chormitglieder hervor sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrer, der Obfrau und den Orchestermmitgliedern. Er wünscht weiterhin die Bereitschaft für neues Liedgut und freudigen Einsatz

für die Arbeit im laufenden Jahr. Pfarrer Ralf Peter betont in seiner Ansprache, dass er stolz auf den Chor sei. Er sei für ihn eine große Stütze für die Gestaltung der Liturgie an den Sonn- und Feiertagen. Bürgermeister Dr. Walter Astner dankt für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und würdigt die Leistungen des Chores für die Pfarre und für die Gemeinde im Rahmen des Vereinswesens. Obfrau Gabi Hasenauer ehrt Frau Greti Eppensteiner für 60 Jahre Mitgliedschaft sowie Hans Rieder für 25 Jahre Einsatz beim Kirchenorchester.

Pensionistenverband

Das „Gemeinsame“ ist ein wertvolles Gut!



Wegen der Biathlon-WM und des relativ kurzen Winters ist leider nicht alles gelungen, was wir uns vorgenommen hatten! So blieb nur eine gemütliche Rodel-Partie von der „Burgeralm“ im Winter-Programm, denn der Schitag fiel dem Regen und das Eisschießen schlussendlich auch noch dem Warmwetter „zum Opfer“! Aber: Aus Fehlern soll man lernen und deshalb werden diese Aktivitäten im kommenden Winter geschickter terminisiert!

Voller Elan und Energie gelang dann aber Ende April planmäßig der Start in ein sportliches und geselliges Frühjahr!

Den Auftakt dazu bildete die schon zur Tradition gewordene „Sunn-Seit-Wandung“ von der Gruberau über Enterpfarr, Mühlbach und Reitham nach St. Johann i.T. Angeführt von unserem umsichtigen Wanderwart Sepp Erhart nahmen fast 30 Wanderer den beliebten „Gang“ unter ihre Schuhsohlen! Gemütlich plaudernd, bei idealem Wanderwetter und einer „Schnapsl-Pause“ bei den „Winkler-Anklöpflern“, wartete dann das Mittagessen im „Hochhaus“ auf uns. So gestärkt ging's dann mit dem REGIO-Bus wieder zurück!

Auch die Radler ließen sich nicht lange bitten und eröffneten die Radsaison anfangs Mai mit der Tour „Rund um den Kalkstein“! Über St. Johann i.T., Kirchdorf und Waidring führte uns Radlerchef Hans Seiwald zur „Forellen-Ranch“! Nach der verdienten Rast radelten die sportlichen PensionistenInnen über St. Jakob i.H. wieder zurück nach Fieberbrunn!

Als nächstes stand dann die beliebte „Brennerfahrt“ auf dem Frühjahrsprogramm! Vermutlich wegen des nicht sehr guten Wetters und des nicht idealen Termins (Samstag) war die Gruppe diesmal überschaubar, aber die Stimmung wieder ausgezeichnet. Nach dem traditionellen Marktbesuch wurde fein italienisch gespeist und anschließend mit dem „Einfach-raus-Ticket“ der ÖBB die Heimfahrt



Foto: Pensionistenverband

angetreten, wobei die „Endstation“ wieder einmal nicht Fieberbrunn, sondern Hochfilzen(?) hieß!

Ein weiterer Höhepunkt im Frühjahr war die „Rettenbach-Wanderung“ in St. Johann i.T. Vom ehemaligen „Bacherwirt“ ging's für die WandererInnen entlang des Rettenbaches über die „Granderhöfe“ zum GH „Rummeln“; nach dem Mittagessen wanderten wir über „Steinerberg“ zurück zum Start – einfach empfehlenswert!

Anfangs Juni folgte dann das Frühjahrs-„Highlight“ für die Radler – die Radtour „Rund um den Untersberg“ im Raum Grödig – Berchtesgaden – Reichenhall. Von Großgmain aus ging es auf schönen Radwegen rund um den sagenumwobenen „Untersberg“ nach Berchtesgaden und über Bischofswiesen und Bayrisch Gmain zurück zum Start! Über 20 begeisterte Radfreunde nahmen diese 55 km „unter die Räder“ und erlebten einen mit Regen, Gewitter und zum Schluss strahlenden Sonnenschein „gewürzten“ Radlertag.

Und noch etwas wäre erwähnenswert: An den Radwochen des Landesverbandes Tirol nach Brünn in Böhmen oder Moravske Toplice in Slowenien

nahmen heuer wieder 18 PensionistenInnen aus Fieberbrunn teil, womit unsere Ortsorganisation die meisten Teilnehmer stellte und dadurch die sportlichen Ambitionen der „50 plus Generation“ anschaulich unter Beweis gestellt wurde! Diese Radwochen sind für Radsport-Begeisterte wirklich zu empfehlen – Einzelheiten bitte beim Obmann erfragen!

Großartiger Stocksport wurde auf den Asphaltbahnen des ESV Hochfilzen geboten. Bei den Pensionisten - Bezirksmeisterschaften in der „Olympische Spielart“ spielten vier Damen- und neun Herrenmannschaften um die Titel. Während es bei den Damen für die heimischen „Girls“ nicht besonders gut lief (wichtig ist der „olympische Gedanke“), gingen die Herren der Mannschaft Fieberbrunn I mit Moar Wof Baumann sen., Mich und Franz Gschnaller sowie Peter Seisl ungeschlagen als Sieger hervor und die Zweier-Mannschaft mit Moar Mich Hochfilzer, Bernd Gasteiger, Christian Erhart und Toni Schlemmer landete etwas unglücklich auf dem undankbaren 4. Platz! Herzliche Gratulation an die Sieger und Platzierten mit einem kräftigen „Stock heil“!

Heimatbühne Fieberbrunn - immer was los



„Im Pfarrhaus ist der Teifi los“ - toller Erfolg

Mit unserem diesjährigen Stück „Im Pfarrhaus ist der Teifi los“ gaben wir einen humoristischen Einblick in die Geschehnisse im und rund um den Pfarrhof.

Die Besucherzahlen und Zeitungsberichte bestätigten uns, dass unser Spielleiter mit der Auswahl des Stückes ein gutes Händchen bewiesen hat und wir den Zuschauern heitere Theaterabende beschern konnten. Drei Spieler standen das erste Mal auf der Bühne (Yvonne Horngacher und Johannes Astl als Ministranten und Kasian Obwaller als Aushilfspfarrer) und konnten ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Wir wünschen ihnen viel Freude und Spaß in unseren Reihen!

Neben der zeitintensiven Proben- und

Spielzeit soll aber auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen und so wurde mittlerweile das Ostereierschiessen der Schützengilde zu einem Fixtermin, wo wir einen lustigen Abend verbrachten.

Die Kameradschaft wird auch unter den Bühnen gepflegt und so besuchten wir Aufführungen der Volksbühnen Hochfilzen, Nuarach, Oberndorf und Kirchdorf.

Theaterwanderung „Da Sunnseit Wilderer“

Ein besonderes Highlight war die Theaterwanderung, zu der die Theaterbühnen von Söll und Itter einluden. „Da Sunnseit Wilderer“ war eine Gemeinschaftsaufführung beider Bühnen und stammt aus der Feder von Sepp Kahn. Der Wettergott meinte es leider nicht gut mit uns und so wanderten wir bei Regen zur

Stoaberghütte, wo wir unterwegs bereits einige Begegnungen hatten. Die Aufführung war eine hervorragende schauspielerische Leistung verfeinert mit kulinarischen Genüssen zwischendurch. Am Abend traten wir die Rückwanderung an, wo wir zum Abschluss mit einem traumhaften Sonnenuntergang in den Bergen belohnt wurden. Es war für alle ein tolles Erlebnis.

Alle Informationen und Neuigkeiten zur Heimatbühne findet ihr unter www.theater-pillerseetal.at!



Foto: Heimatbühne

Seniorenbund Fieberbrunn

vom Winter in den Sommer

Wir dürfen auf verschiedene Aktivitäten zurückblicken und vorausschauen!

- Mit der gut besuchten Jahreshauptversammlung starteten wir ins neue Jahr.

- Der geplante Schitag im Gebiet Fieberbrunn – Saalbach fiel dem Regen zum Opfer, dafür war bei der Schitour Sonnenschein.
- Beim traditionellen Faschingskränz-

chen in der „Eisernen Hand“ war es recht lustig, weil so viele originelle Masken dabei waren.

- Der Seniorenbund beteiligte sich das erste Mal bei der Vereinsmeisterschaft der Eisschützen.
- Volle Konzentration war beim Ostereierschießen mit dem Luftdruckgewehr am Schießstand der Schützengilde gefragt.
- Der Höhepunkt im ersten Halbjahr war sicher der Frühjahrsausflug, mit dem Reiseziel Salzburg-Zoo und das Dokumentationszentrum am Obersalzberg in Berchtesgaden.
- Die sachkundige Führung zeigte verschiedene Themen auf, wie: der Obersalzberg vom Bergbauerndorf zum Führersperrgebiet, Zeitzeugenberichte, Gewalt - Vernichtung -



Foto: Seniorenbund



Tod, Szenen aus dem zweiten Weltkrieg, Judenverfolgung, die erhaltenen Bunkieranlagen.

- Am 9. Juni startete das Wanderprogramm. Auf der Sonnseite führten schöne Wege durch den Wald am Fuße der Buchsteinwand zur Tennalm. Dort saßen wir bei gutem Es-

sen, Gesang und Hoangart beisammen und genossen den schönen Blick auf unser Fieberbrunn.

Freuen dürfen wir uns noch auf vier schöne Wanderungen, auf die Operette „Der Zigeunerbaron“ in Kufstein, auf den Bezirkswandertag in Ellmau, auf gemütliche Radausfahrten und auf eine

Reise an die Versiliaküste mit Elba und auf eine Fahrt mit dem Berninaexpress. Der Seniorenbund ist bemüht seinen Mitgliedern ein Programm mit verschiedenen Schwerpunkten zu bieten und ist immer für Anregungen offen.

Tiroler Meisterschaft im Autoslalom 2017

in Hochfilzen

Am Samstag den 10. Juni 2017 veranstaltete der ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee wieder eine Tiroler Meisterschaft im Autoslalom in Hochfilzen.

Bei optimalem Wetter und vielen Startern aus Tirol, Salzburg, Vorarlberg, Südtirol und Deutschland sahen die Zuschauer interessante Läufe. Insgesamt wurden 120 spannende und schnelle Läufe durchgeführt.



Foto: ARBÖ Fieberbrunn

Tagesbestzeit fuhr Tumler Markus vom Verein MSC Vinschgau mit seinem FIAT 126.

Auch vier rennbegeisterte Damen waren am Start. Schnellste wurde Suitner Nina vom Verein MSC Wipptal mit ihrem Citroen DS 3.

Lokalmatador Huetz Stefan und Salvenmoser Christoph vom ARBÖ Fieberbrunn begeisterten die Zuschauer mit ihrem grünen Mini. Beim Finallauf belegte Christoph den 2. Platz und Stefan den 3. Platz. In der Neufahrerwertung fuhr Ram Thomas aus Fieberbrunn, für Verein MSC Kitzbühel auf den 1. Platz.

Ergebnisse und Fotos unter www.atmas.at

ARBÖ Fieberbrunn Obmann Hinter-

v.l.: Arbö Obmann Udo Hinterholzer, Raimund Perwein, Bürgermeister Hochfilzen Konrad Walk



Foto: ARBÖ Fieberbrunn

holzer Udo und Rennleiter Huetz Stefan zeigte sich mit der Veranstaltung sehr zufrieden und möchten sich bei ihren Vereinsmitglieder und Helfern für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bedanken.

Der ARBÖ Fieberbrunn freut sich schon auf den nächsten Lauf der Tiroler Meisterschaft im Jahr 2018 in Hochfilzen.

Alpenverein Fieberbrunn

Neues aus der Sektion Fieberbrunn

Bergtouren und Veranstaltungen im Winter und Frühjahr 2017

Im Winter und Frühjahr 2017 konnten wieder schöne Aktivitäten durchgeführt werden:

- Nach Weihnachten fand eine Piepsübung bei der neuen Suchstation neben der Mittelstation Streuböden statt. Kinder und Erwachsene konnten sich so für den Winter gut vorbereiten.
- Die Vorsilvestertour führte über Kunstschneg auf den Reiterkogel.
- Mitte Jänner machten wir einen Schitag am Arlberg und besichtigten die

neue Verbindung St. Anton-Lech.

- Im Februar unternahmen wir eine Schitour in die Kelchsau zum Ochsenkopf und zur Pallspitze.
- Das traditionelle Rodelrennen fand am 15.02.2017 bei sehr guten Schneeverhältnissen statt.
- Eine Freeride Tour zum Linerkopf fand im März für die Alpenvereinsjugend statt. Es war sehr lehrreich für die Kinder zu erleben, wie man sich sicher im freien Schiraum verhält.
- Anfang April fand die Frühjahrsfahrt zum Dachstein statt. Bei strahlen-



dem Sonnenschein konnten bei der herrlichen Kulisse schöne Firntouren durchgeführt werden. Es war für alle ein sehr schöner Winterausflug.

- Am Ostermontag fand traditionell das Schirennen des AV statt. Das Rennen wurde am Lärchfilzkogel ausgetragen. Es wurden wieder in verschiedenen Klassen die Sieger ermittelt.

Die Wander- und Klettersaison wurde bereits eröffnet. Eine wunderschöne Wanderung fand am 17.05.2017 auf den Wendelstein (Bayern) statt.

Am 29.05.2017 wanderte die Aktivgruppe von Adolari zur Gießbachklamm. Es war eine sehr schöne Wanderung mit einer beeindruckenden Klamm.

Das Einklettern im bekannten Kletterparadies Arco konnte am 13. und 14. Mai

stattfinden. Die Verhältnisse am Gardasee waren wie immer ideal.

Im Sommer sind wieder viele Touren der einzelnen Gruppen geplant. Besonders herauszuheben sind:

Die Gletschertour am 15. und 16. Juli

führt uns heuer in die Schweiz nach St. Moritz. Dort steht die „Piz Palü“ Überschreitung auf dem Programm. Eine Kombitour aus Gletscher und leichter Gratklettere in atemberaubender Landschaft.

Die Mountainbiketour „Rund um den Dachstein“ findet vom 04. - 06.08.2017 statt. Eine Mountainbiketour mit herrlicher Bergkulisse und traumhaften Seen im Salzkammergut zum Abkühlen.

Am 13. August findet für alle Alpenvereinsmitglieder ein Gemeinschaftsfrühstücken auf der Griesenbodenalm statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Es soll die Kameradschaft zwischen allen Generationen gefördert werden.

Alle Informationen sind auch in den Schaukästen bei der Bushaltestelle Rosenegg, Hauptschule Fieberbrunn, Kaufhaus Reiter und bei den Bergbahnen Fieberbrunn rechtzeitig vor jeder Tour angeschlagen.

Zusätzlich sind alle Informationen auch im Internet unter

www.alpenverein.at/fieberbrunn.



Frühjahrsfahrt Dachstein 2017. Unser Ziel der Dachstein.

Neuigkeiten vom Krippenbauverein

Die Jahreshauptversammlung des Krippenvereins fand am 21.4.2017 im Gasthaus Dandler statt. Obmann Michael Döttlinger und Kassier Harald Wechselberger blickten auf ein sehr erfolgreiches Krippelerjahr zurück. Die Krippenbaukurse waren wieder ausgebucht und bei der Krippenausstellung und dem Adventsingern konnte man sich über eine Rekordbesucherszahl freuen. Es gab auch Neuwahlen. Michael Döttlinger als Obmann, Martha Treffer als Stellvertreterin, sowie Harald Wechselberger als Kassier, wurden in ihren Funktionen bestätigt. Markus Petautschnig wurde als Kassier Stv., Reinhard Strobl als Schriftführer, sowie Gerhard Rudolf als Schriftführer Stv., in den Vorstand gewählt. Der erweiterte Ausschuss wurde wie in der vergangenen Periode bestellt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch das größte Vorhaben

für die kommenden Jahre vorgestellt: Der Verein erhält ein neues Zuhause. Das Vereinslokal und die Werkstätten werden im Laufe des kommenden und nächsten Jahres in das Dachgeschoss des Gebäudes des Obst- und Gartenbauvereins übersiedeln. Nötig wurde dies deshalb, weil die bisherigen Räumlichkeiten im Bauhof von der Gemeinde und ihren Arbeitern selbst benötigt werden. Die Pläne für die Gestaltung sind soweit fertig und es wurde bereits mit Vorarbeiten begonnen. Trotz großer Unterstützung durch die Gemeinde wartet auf die Mitglieder noch sehr viel Arbeit und ein endgültiger Umzug wird erst 2018 realistisch sein.

Die Fieberbrunner Kirchenkrippe hat einen neuen Standort. Wie viele schon bemerkt haben, wurde dafür der südseitige Beichtstuhl abgebaut. Die Krippe, die von Mitgliedern des Fieberbrunner Krippenbauvereins gebaut wurde,



kann nun das ganze Jahr über aufgestellt bleiben. Fleißige Helfer aus der Pfarre und vom Krippenbauverein übernahmen die Um- und Aufbauarbeiten. Recht herzlichen Dank dafür!

Neues von den ARBÖ Pillerseetal Biker

Schon zum 21. Mal organisierten wir heuer das traditionelle Einradln für unsere Mitglieder.

Mit 35 Radlern ging es heuer vom Freitag, den 28. April bis Montag, den 1. Mai 2017 nach Leifers in Südtirol. In verschiedenen Gruppen erkundeten wir die Gegend rund um Leifers, bezwangen etliche Pässe, ließen uns von einem heimischen Guide anspruchsvolle Routen zeigen und genossen die geselligen Pausen und Abende. Die fleißigsten unter uns fuhren bis zu 400km und 8500 Höhenmeter.

Seit Freitag, den 12. Mai 2017 läuft wieder unser Kindertraining.

Treffpunkt ist um 15:00 Uhr bei Inter-sport Günther St. Ulrich, Buchenstein 12, wo die Kids auf dem von uns errichteten Bike Park mit unseren geprüften MTB Lehrwarten die ersten Übungen bewältigen können! Eingeladen sind alle Kinder ab 7 Jahren und mitzubringen sind ein eigenes

Rad, ein Radhelm und viel Spaß. Das Training findet wöchentlich von 15:00 bis 16:30 Uhr statt, bei Schlechtwetter haben wir die Möglichkeit mit dem Training in den Mehrzweckraum der Gemeinde St. Jakob auszuweichen. Wir freuen uns auf viele Kinder!

Vorankündigung unserer Renntermine für dieses Jahr:

2. September 2017 24. Buchensteinwandrennen (Bike und Berglauf) mit Clubmeisterschaft für die Pillerseetalbiker
26. Oktober 2017 Pillerseetal Halbmarathon rund um die Buchensteinwand (Einzel- und Staffelfbewerb)



Foto: Pillerseetal Biker

Eisschützen Fieberbrunn



EV Fieberbrunn

Ing. Herbert Grander und Martin Bucher wurden für ihre jahrzehntelangen Verdienste um das Eisschützenwesen vom Bezirks-Schwerge-wichtseisschützenverband mit einer Ehrentafel geehrt.

Der EV-Fieberbrunn gratuliert dazu herzlich.



Foto: Eisschützen

Martin Kogler Das „Freeriden“ war immer schon sein großer Traum

Der 18-jährige Martin Kogler aus Fieberbrunn kann auf eine sehr erfolgreiche Saison 2016/2017 zurückblicken. Der sympathische „Pfaffenschwendter“ hat sich im vergangenen Winter einen Namen im österreichischen „Freeride-zirkus“ gemacht.

Folgende Erfolge stehen im Winter 2016/2017 zu Buche:

auf Open Faces Ebene:

1. Platz im Montafon
2. Platz in Alpbach

Freeride Junior World Tour Ebene:

3. Platz beim Heimrennen, Fieberbrunn
9. Platz bei der Weltmeisterschaft in Grandvallira (Andorra)
13. in Verbier (Frankreich)

Seinen größten Erfolg feierte Martin beim Heimrennen in Fieberbrunn an seinem 18. Geburtstag, wo er sich nicht nur sein größtes Geburtstagsgeschenk selber machte, sondern auch noch den Österreichischen Meistertitel bei den Freeride Juniors holte.

Fieberbrunn bzw. das Pillerseetal ist jetzt nicht nur auf Weltcupebene im Ski- und Biathlonsport durch Manuel Feller und Dominik Landertinger über die Grenzen hinaus bekannt, sondern auch durch den ehrgeizigen „Freerider“ Martin Kogler.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Skizirkus Saalbach, Hinterglemm, Leogang, Fieberbrunn für die mehr als großzügige Unterstützung im abge-

laufenen Jahr sowie der Fa. Fischer, der Fa. Scott und der Fa. Schmidt's.



Foto: privat

Erfolgreiches Halbjahr für den Taekwondoclub RRB Fieberbrunn mit 2 EM - Medaillen



Bei den Internationalen Veneto Open (Italien) konnte der Taekwondoclub RRB Fieberbrunn mit vier Kämpfern gleich 4 Medaillen erkämpfen. Unser unermüdlicher Dauerkämpfer Daniel Mauracher konnte sein Können per-

fekt unter Beweis stellen und errang damit souverän die Goldmedaille. Ähnlich gut erging es Anna Lena Stöckl und Andreas Andric, die sich in den ersten Runden bei ihren starken Gegnern gut durchsetzen konnten,

allerdings mussten sie im Finalkampf ihren Gegnern nur knapp die Goldmedaille überlassen. Alexander Hagele rundete das ganze nach einer starken Vorstellung noch mit einer Bronzemedaille ab.



Foto: Taekwondoclub

v. l.: Trainer Devid Omerbasic, Kilian Siorpaes, Anna Lena Stöckl, Daniel Mauracher, Alexander Hagele, Andreas Andric mit Trainer und Obmann Martin Seelos

Tiroler Meisterschaft

Am 06. Mai fanden im Innsbrucker Landessportcenter die Tiroler Landesmeisterschaften statt. Knapp 30 Vereine aus ganz Tirol waren am Start. Auch wir entsandten 15 Athleten der verschiedensten Alters- und Gewichtsklassen und konnten 15 Medaillen für uns entscheiden.

Den Titel „Tiroler Meister 2017“ sicherten sich Andreas Andric, Melisa Jovanovic, Daniel Mauracher, Chiara Rudolf, Kilian Siorpaes und Viktoria Treffer. Die Silbermedaille gewannen die Geschwister Zoe und Luna Ebbrecht, Markus Perschinka, David

Bianca Wurzenrainer (rechts)



Foto: Taekwondoclub

Spanien, Dänemark. Im Finale des Synchronteams der Juniorinnen wagte angesichts der Konkurrenz niemand an eine Medaille zu denken, als unser Team als vierte Mannschaft auf die Matten ging. Richtiggehend eingeeitscht von Betreuer

Tschurtschenthalter und Anna-Lena Stöckl, welche im Viertelfinale die amtierende österreichische Staatsmeisterin besiegte.

Fabian Gerhart, Alexander Hagele und die Gebrüder Torsten und Sven Sinitean-Singer rundeten das Ergebnis mit Platz 3 ab. In der Vereinswertung belegte unser Club den 3. Platz

Europameisterschaft in Griechenland (Rhodos)

Im 19. Jahr des Vereinsbestehens ist uns endlich auch der große Wurf in der Poomsae (Technik) gelungen: nachdem die Kämpfer ja schon EM-Medaillen ergattert hatten, wollten die Techniker schon lange nachziehen. 2017 gelang ihnen auf der griechischen Insel Rhodos endlich der langersehnte Coup.

Über 500 Teilnehmer aus 28 Nationen waren an den beiden Tagen auf den Kampfmaten und demonstrierten Poomsaesport vom Feinsten. Die Nationen bewiesen enorme Steigerungen in punkto Athletik und Spannkraft, aber auch der Beweglichkeit und Präsentation, allen voran die Topnationen wie Türkei, Dänemark und Spanien.

Österreich hatte sich mit dem historischen Erfolg in Serbien 2015 (2 x Silber und 2 x Bronze) die Latte sehr hoch gelegt. In den Einzelbewerben am 1.Tag verlief es dann aber nicht nach Wunsch und das Team resümierte einigermaßen enttäuscht.

Am Tag 2 gelang Bianca Wurzenrainer mit dem Synchronteam der Juniorinnen unter 13 Mannschaften ein souveräner Einzug in die Finals der besten 8, darunter die Topnationen Türkei, Deutschland, Holland,

Martin Seelos, das Letzte aus sich herauszuholen und noch das letzte Quäntchen Energie zu präsentieren, lief das Team unter Betreuung von Bundestrainer Kim zwei großartige und extrem synchrone Formen und die vorläufige 1 leuchtete im Ranking auf, was schon einer Sensation gleichkam, da Deutschland 2, Russland und Holland zurückblieben. Da noch 4 Teams am Start waren, musste noch eine Mannschaft überholt werden. Das nächstfolgende Team Deutschland 1 zog vorbei, aber dann gelang die Sensation und Dänemark 1 blieb hinter unseren Mädels - damit war auch Bianca ihre erste Bronzene sicher. Nach Platz 10 bei ihrer WM in Mexiko, Platz 5 bei der EM in Serbien jetzt die erlösenden EM-Medaille im 10. Jahr ihres Taekwondosportlerlebens - wir wünschen Bianca noch viel Freude, Spaß und eine lange erfolgreiche Karriere.

Dann folgte das Finale des Synchronteams der Damen 30+ mit Anita Schermer als Frontfrau, das vor den

letzten beiden Mannschaften aus Russland und England noch auf Bronzekurs lag. Sowohl Russland als auch England war in den Einzelbewerben an Tag 1 sehr stark, dementsprechend lagen die Nerven blank. Als erstes scheiterten die Russinen an unserem Team, ehe unsere Mädels nach einer nicht souveränen ersten Form der Engländerinnen schon zu hoffen wagte. Ungeheuer groß war der Jubel, als England um 2/10 an unserem Team scheiterte und die Bronzene für Anita feststand. Das war eine enorme Genugtuung nachdem sie vor 2 Jahren bei ihrem Stammverein als erfolglos „ausgemustert“ wurde und zu uns wechselte, daraufhin kamen aber Motivation und Erfolg rasch zurück. Bereits im ersten Jahr nach dem Wechsel ergatterte sie ihre ersten Medaillen auf Weltranglistenebene in ihrer Taekwondokarriere überhaupt und jetzt dieser Erfolg mit EM- Bronze - weiterhin alles Gute Anita.

Mit gleich 2 Medaillen bei dieser Europameisterschaft hat sich Fieberbrunn endgültig unter den besten Technikclubs etabliert. Viel Zeitaufwand und Schweiß, viele Rückschläge, aber auch viel Geduld, Einsatz, Ausdauer und Teamgeist haben uns dahin geführt, wo wir jetzt stehen:

Auf dem Siegerpodest der besten Techniker Europas! Ganz große Gratulation an Sportler und Trainer und großen Dank an alle, die zu diesem historischen Erfolg beigetragen haben!

Anita Schermer (mitte)



Foto: Taekwondoclub

Jahresbericht der Wasserrettung Fieberbrunn



Die alljährlichen Anfängerschwimmkurse für Kinder sind ein fixer Bestandteil der Wasserrettung Fieberbrunn. In 8 Unterrichtseinheiten wurden die Kinder von den Schwimmlehrern Daniela Jochriem und Jakob Stöckl mit ihren Helfern auf das Schwimmen vorbereitet bzw. unterrichtet.

Aber auch das Training für die Kinder und Jugendlichen der Wasserrettung wurde großgeschrieben. Beim Training wurde besonders auf die Technik und Ausdauer beim Schwimmen geachtet.

Dies ist auch später die Voraussetzung für einen guten Schwimmer bzw. Wasserretter. Vom Anfänger (der schon Schwimmen kann) und Fortgeschrittenen bis hin zu unseren Rettungsschwimmern wurden 37 Trainingseinheiten im Hallenbad Fieberbrunn trainiert.

Bezirksmeisterschaft 2016

Die Wasserrettung Fieberbrunn hat bei dem schon seit vielen Jahren durchgeführten Bezirksschwimmen der Einsatzstellen Waidring, St. Ulrich a.P., Going, Kitzbühel und Fieberbrunn, in St. Johann in Tirol teilgenommen.

Bei dieser schon traditionellen Veranstaltung messen sich die Teilnehmer der 5 Einsatzstellen die einen Wasser-

rettungsteil und einen Rettungssportteil beinhalten. Angefangen von den Kindern bis hin zum Jugendlichen und sogar in der Masterclass sind dabei unterschiedliche Schwimmstrecken mit Schwimmhilfen, Hindernis, Rettungsgurt und Rettungspuppe zurückzulegen.

Neben den sehr guten Einzelplatzierungen konnte die Wasserrettung Fieberbrunn beim Mannschaftsbewerb den 1. Platz und somit den Wanderpokal für ein Jahr, erkämpfen.



Foto: ÖWR

v.l.: Ylvi Obwaller, Carmen Eder, Laura Jochriem, Sophia Obwaller, Hannah Bärnthaler, Viktoria Pletzenauer, Magdalena Fuschlberger, Hannah Pfeifenberger

Tiroler Meisterschaft im Rettungsschwimmen

Am 25. April 2016 nahm die Wasserrettung Fieberbrunn an der Tiroler Meisterschaft im Rettungsschwimmen in Wörgl statt. Diese Veranstaltung wurde vom Landesverband der

Wasserrettung Tirol organisiert und durchgeführt. Hierbei stand der Rettungssport im Vordergrund und ist mit ca. 220 Teilnehmern aus ganz Tirol sowie von den benachbarten Bundesländern Salzburg und Vorarlberg eine Top Veranstaltung.

Auch hier konnte die Wasserrettung Fieberbrunn mit guten Platzierungen glänzen. So konnte sich Sophia Obwaller in ihrer Klasse mit dem 1. Platz sowie Hannah Bärnthaler 6. Platz, Pia Niederwieser 12. Platz und Hannah Pfeifenberger 15. Platz behaupten. In der Schülerklasse 3 konnten sich Ylvi Obwaller mit einem 5. Platz, Laura Jochriem 8. Platz, Valentina Taxacher 11. Platz und Maria Magdalena Wörgötter mit dem 14. Platz durchsetzen. In der Jugendklasse 1 konnte sich Carmen Eder mit dem 2. Platz, Magdalena Fuschlberger 3. Platz, Melissa Rudolf 5. Platz und Carmina Leitner mit dem 8. Platz behaupten.

Weitere Vereinsaktivitäten

Teilnahme beim Sommernachtsfest der Vereine im Sommer.

Zur Stärkung der Gemeinschaft organisierte die Wasserrettung Fieberbrunn kurz vor Weihnachten einen Ausflug mit 23 Kindern und Jugendlichen ins Cineplexx nach Wörgl.

Somit konnte die Wasserrettung Fieberbrunn wieder auf ein sehr aktives Vereinsjahr 2016 zurückblicken.

Fieberbrunner Judoka holen 10 Medaillen bei Tiroler Meisterschaften



Internationaler Osterpokal Kufstein Mit einer Enttäuschung starteten die Nachwuchskämpfer beim stark besetzten Osterpokalturnier in Kufstein in die Frühjahrsaison. Nach vielen Stockerlplätzen in den letzten Jahren

war dieses Mal Platz 5 durch Matthias Ritsch die beste Platzierung. Mit Kämpfern aus 10 Nationen ist Kufstein sicherlich eines der Top 3 Turniere in Österreich, dennoch war das Ziel 2 Medaillen zu holen und so können wir mit der Leistung nicht zufrieden sein, resümiert Trainer Florian Wurzenrainer.

Salzburger Schülercup Eine Woche später holten Markus Zehentner und Anna Perwein beim Schülercup in Bischofshofen mit Platz 3 die ersten Podestplätze. Alle Kämpfer zeigten eine deutliche Steigerung zu Kufstein und so wurde viel Selbstvertrauen für die anstehende Tiroler Meisterschaft getankt.

Tiroler Meisterschaft

Am 07.05 und 21.05 wurden in Kirchberg und Innsbruck die Tiroler Meisterschaften ausgetragen. An beiden Wettkampftagen wurden spannende Kämpfe geboten und für das Highlight aus Fieberbrunner Sicht sorgte Maria Walch mit Platz 1 in der Altersklasse U21 bis 78kg. Dabei zeigte Maria ihre Klasse und gewann all ihre Kämpfe in souveräner Manier. Leider konnte Maria aus beruflichen Gründen in der Allgemeine Klasse nicht starten, hier hätte sie auch zu den Favoriten gezählt. Mit insgesamt 12 Medaillen zeigten sich die Trainer Michi Walch, Dominik

Pertl und Florian Wurzenrainer sehr zufrieden und gratulieren allen Kämpfern zur tollen Leistung.

Platzierungen TEM

Walch Maria U21 -78kg 1. Platz
Pertl Dominik AK -60kg 2. Platz
Perwein Anna U14 -44kg 2. Platz,
Hirnsberger Sarah U14 -57kg 2. Platz,
Ritsch Matthias U18 -66kg 2. Platz,
Zehentner Markus U12 -30kg 2. Platz
Ritsch Maximilian U12 -38kg 2. Platz
Zehentner Stefanie U16 -40kg 2. Platz
Käfel-Rieseberg Leonie U14 -36kg 3. P.
Ritsch Maximilian U14 -38kg 3. Platz

Neue Trainingsanzüge

Die Nachwuchskämpfer dürfen sich ebenso über neue Trainingsanzüge freuen. Der Judoclub Raiffeisen Fieberbrunn möchte sich herzlich beim Sponsor Sport 2000, Fam. Stöckl für die Unterstützung bedanken!



Foto: Judoclub

SK Fieberbrunn

Kampfmannschaft I

Die Vorbereitung auf die Rückrunde hat im Februar begonnen. Eine große Anzahl an Trainings (Laufeinheiten,

gewalzter Trainingsplatz, Kunstrasen) wurde bis zum Meisterschaftsbeginn absolviert. Die Testspiele ließen größtenteils zu wünschen übrig, daher musste man eher mit Besorgnis auf die zweite Saisonhälfte blicken.

Im Winter konnte ein neuer Torhüter (Zimmermann Peter) verpflichtet werden, welcher seitdem zwischen den Pfosten steht. Nach einer unglücklichen Auftaktniederlage, auswärts bei Rinn/Tulfes, konnte jedoch eine klare Leistungssteigerung festgestellt werden. So gewann man 3 Spiele am Stück und war wieder auf dem richtigen Kurs. Die Siegesserie blieb aber bei 3 Spielen stehen und es folgten zwei Niederlagen, darunter eine hohe beim Tabellenführer aus Fritzens.

Dieses Spiel war auch ein Wendepunkt in der Saison. Denn nach anhaltenden Unstimmigkeiten und unterschiedlichen Vorstellungen zwischen Trainer und Spielern bzw. Verein, musste die Reißleine gezogen werden. Es kam zum Trainerwechsel und Marcel Müllauer übernahm interimsmäßig. Dennoch ist festzuhalten, dass die ver-

gangenen 10 Monate alles andere als eine verlorene Zeit waren. Die Spieler haben aus sportlicher Sicht jede Menge gelernt, welches für die weitere Zukunft mitzunehmen ist.

Seit dem Trainerwechsel konnte man spüren, dass beim Team eine Blockade gelöst wurde. So konnte die Kampfmannschaft aus den folgenden 5 Spielen 13 Punkte (4 Siege, 1 Unentschieden) holen und mischt im Saisonendspurt sogar noch im Aufstiegs-kampf mit.

Kampfmannschaft II

Gemeinsam mit der Kampfmannschaft I wurde die Saisonvorbereitung im Fe-

bruar begonnen. Ziel war einerseits das Niveau unserer jungen Spieler zu steigern, andererseits auch den Zusammenhalt zwischen den beiden Mannschaften noch zu verbessern.

Musste man zum Rückrundenstart noch 2 Niederlagen (Bad Häring und Brixen) hinnehmen, so konnten in den kommenden 9 Spielen mit 6 Siegen, 1 Unentschieden und lediglich 2 Niederlagen viele Punkte gesammelt werden. Highlights in der Rückrunde waren sicherlich die Derbysiege gegen St. Johann (2:0) und Oberndorf (5:0). Nach dem Trainerwechsel bei der Kampfmannschaft I übernahmen Christoph Geisler und Alen Prčić interimistisch



Foto: Sportklub

unsere zweite Mannschaft.

In der Tabelle liegt unser junges Team derzeit auf dem sehr guten 4. Tabellenplatz. Das Saisonziel, im vorderen Drittel mitzuspielen, wurde somit vorzeitig erreicht. Eine jetzt schon erfolgreiche Saison findet mit dem Derby gegen Waidring und dem letzten Heimspiel gegen Schwoich ihren Ausklang. Stolz kann der Verein sagen, dass auch die zweite Mannschaft jederzeit einen Besuch im Stadion Lehmgrube wert ist und sich ein funktionierendes Team entwickelt hat.

Altherren-Turnier

Bei herrlichem Wetter am Pfingstsamstag konnte Obmann Andreas Gruber sieben Teams aus 6 Nationen im Sta-

dion Lehmgrube begrüßen. Darunter eine Mannschaft, die zum ersten Mal beim Turnier teilnahm, die Spielvereinigung Heinriet aus dem Schwabenland. Um 11.00 Uhr startete das Turnier pünktlich und man bekam tolle, spannende Spiele zu sehen. Um 16.00 Uhr war der erste Turniertag beendet und alle Teilnehmer gingen zum geselligen Teil über. Teils in der Festhalle bei der Megadisco, teils im Vereinslokal bei der Übertragung des CL-Finales.

Am Pfingstsonntag wurden die Spiele dann vom Regen begleitet, von dem sich die Akteure aber nicht beeinflussen ließen. Erneut sah man wieder tolle Leistungen der „Oldies“ aus aller Herren Länder. Zum Ende hin hatten drei Mannschaften noch die Möglich-

keit, das Turnier zu gewinnen. Heinriet, Fieberbrunn und Mutzig. Letztendlich setzte sich wieder einmal mehr der A.S. Mutzig aus Frankreich durch. Dahinter die Mannschaft aus Heinriet, Dritter wurde der SK Fieberbrunn.

Das Turnier fand schließlich seinen Ausklang in der Festhalle am Sportplatz Lehmgrube, beginnend mit der Siegerehrung und anschließendem gemütlichen Beisammensein aller Teilnehmer.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, mit vielen, vielen Helfern, die dazu beigetragen haben. Herzlichen Dank an alle, für den unermüdlichen Einsatz.

Erfolgreiche Wochen für die heimischen Billardsportler



1. Landesmeistertitel für Maxi Koch

Bei den 9-Ball Landesmeisterschaften im Tiroler Außerfern feiert Maxi Koch seinen ersten Landesmeistertitel. Der 11-jährige Fieberbrunner kann sich nach einer Auftaktniederlage von

Match zu Match steigern und gewinnt im Finalspiel gegen Vereinskollege Alexander Wörgötter mit 3:1. Mit Platz drei kann auch Tobias Musil auf eine erfolgreiche Landesmeisterschaft zurückschauen. Insgesamt waren in der jüngsten Kategorie 12 Spieler gemeldet, 5 Spieler stellte dabei der BC Saustall Fieberbrunn.

Ein Topergebnis gibt es auch für die Mädchen, wenngleich der Titel nach Innsbruck geht. Für Martina Rieder gibt es Silber, nachdem sie im Finale gegen Kaderkollegin Sarah Kapeller verliert. Bronze gibt es für Schwester Viktoria Rieder die sich trotz einer Auftaktniederlage nochmals in die

Topplätze der 11 Teilnehmerinnen spielt. Ebenso Bronze gibt es für Sophie Horngacher.

In der Damenklasse erspielt sich Teresa Bachler die Silbermedaille. Auf heimischer Platte zeigt die Saustallerin großteils starkes Billard. Im Finalspiel fehlt ihr aber dann die letzte Konsequenz des Abschlusses und auch das nötige Glück. So verliert sie knapp mit 4:6 gegen ihre ehemalige Vereinskollegin Marion Winkler.

Ohne Medaille kehrten die Saustallspieler von der Herren Landesmeis-

terschaft in Inzing nach Hause. Elias Horngacher gewinnt zwar sein Auftaktmatch, muss sich dann aber trotz guter Leistungen zweimal geschlagen geben. Clemens Schober verliert um den Einzug ins Viertelfinale mit 5:6. Mit seiner gezeigten Leistung war er letztlich nicht zufrieden, immerhin sind seine Erwartungen als Landeskaderspieler und mehrfacher Medaillengewinner schon sehr hoch gesteckt.

Weiteres nationales Topergebnis von Schober

Nachdem der 20-jährige Schober beim Salzburg Grand-Prix im März mit Platz zwei sein bisher bestes nationales Ergebnis erspielte und sich dort erst dem amtierenden Weltmeister geschlagen geben musste, folgte im Mai beim Wien Grand-Prix ein weiteres Topergebnis.

In der Vorrunde beeindruckte er unter anderem mit einem 6:0 Sieg gegen den Bundesligaspieler aus Wiener Neustadt Michael Stark. Am nächsten Tag fährt der Tiroler Landeskaderspieler einen weiteren Erfolg gegen einen Bundesligaspieler ein. Diesmal



Foto: BC Saustall

Landesmeister Maxi Koch

serviert er den Steirer Amin Omanovic mit 7:2 ab. Im Achtelfinale kommt aber dann mit einem 2:7 das Aus gegen Cetin Aslan aus Linz. Mit Platz 9 aber ein weiteres Topergebnis beim höchsten Ranglistenturnier Österreichs, wo wieder 150 Spieler am Start waren.

3 Podestplätze für Saustall Mannschaften

5 Mannschaften stellte der BC Saustall in der heurigen Mannschaftssaison. In der höchsten Tiroler Liga belegte die 1er Mannschaft den hervorragenden 2. Platz. Damit wurde aber die Relegation zur Bundesliga wieder knapp verfehlt. Saustall 2 muss hingegen als Tabellenletzter den Abstieg aus der Tiroler Liga hinnehmen. In der 2. Landesliga B verfehlt BC Saustall 4 ebenso knapp den Titel. Mit nur 1 Punkt Rückstand belegen sie hinter BC Kramsach 4 den 2. Platz. Mit BC Saustall 3 ist noch eine weitere Mannschaft in dieser Liga auf dem Stockerl.

Die 5er Mannschaft kann nach dem letztjährigen Aufstieg in diese Liga einen starken 4. Platz erspielen.

Heimsieg für Saustallduo

Beim höchsten Tiroler Ranglistenturnier feiert das Duo Bachler Georg und Schober Clemens einen Heimsieg. Die Beiden gewinnen im Finale mit 5:0 gegen die Konkurrenten aus Kramsach. Damit haben die beiden im gesamten Turnierverlauf kein einziges Game abgegeben. „Seit über 15 Jahren wieder einmal ein Sieg bei einer Tiroler Championstour“ freut sich Georg Bachler über den Turniersieg. Er streut aber gerade seinen Partner Clemens Rosen. „Ich glaub Clemens hat den ganzen Tag keinen Fehler gemacht und ganz stark gespielt“ so Georg

Bachler. Für die Sieger gab es neben den Pokalen ein kleines Preisgeld und konnten recht zufrieden mit sich sein.

Sommer-Schnupperprojekt 2017 Poolbilliard

Für alle Neugierigen, die Sport einmal anders erleben wollten, bietet der Billardclub Saustall in den Sommerferien ein spezielles Program an.

Kurs 1: Mo 31.7. bis Do 3.8. 17.00 - 19.00

Kurs 2: Mo 21.8. bis Do 24.8. 17.00 - 19.00

weitere Infos: www.bc-saustall.at

Saustallduo Clemens Schober und Georg Bachler



Foto: BC Saustall

Auf die Ente - Fertig - Los!

Anlässlich des 40 Jahre Jubiläums der Wasserrettung-Ortsstelle Fieberbrunn, wird die Schwarzache zum Austragungsort des ersten „Fieberbrunner Entenrennens“. Am Massenstart drängen sich hunderte Enten, die die Schwarzache in eine quietschgelbe Rennstrecke verwandeln werden. Groß und Klein sind dazu eingeladen, einen eigenen Entenrennstall zu gründen und der Konkurrenz das Fürchten zu lernen.

Einfach Rennlizenzen in den Vorverkaufsstellen (TVB und AUBAD) oder bei den Mitgliedern der Wasserrettung erwerben. Mit diesen Lizenzen schickst du deine Rennenten in die Entscheidungsschlacht.

Beim Festgelände Aubad Fieberbrunn wartet auf alle Renn Teilnehmer und Rennbeobachter nicht nur der spannende Zieleinlauf – sondern auch eine interessante Leistungsschau der ÖWR-Tirol mit ihrem Einsatzequipment.

Also, auf die Ente - Fertig - Los!

Starte auch du, beim 1. Fieberbrunner Entenrennen und gewinne einen der tollen Sachpreise. Hauptpreis ist eine Saisonkarte des Skicircus Saalbach, Hinterglemm, Leogang, Fieberbrunn. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Kinder- und Jugendarbeit der ÖWR-Fieberbrunn zu gute.

Die Preisverteilung findet um 19 Uhr im Festzelt (Parkplatz Aubad) statt, wo anschließend auch das 40 Jahre Jubiläum mit einer kleinen öffentlichen Feier begangen wird.

Eintritt frei! Rennlizenz € 5,- pro Startnummer

Aubad und Lauchsee Öffnungszeiten

Lauchsee

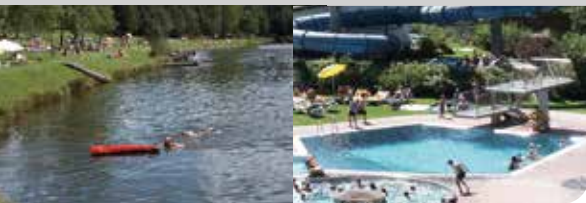
bei Schönwetter täglich bis Mitte September

Aubad

durchgehend bis 10. September
von 10.00 - 20.00

Saunadorf

von 14.00 - 20.00
Montag Ruhetag



Fitnessangebot

Ausgleichsgymnastik und medizinisches Qi Gong

Hemma Pilgram
hemma.pilgram@gmx.at

0664 5036212

Personal Trainer

Phil Anker
ankerphil@gmail.com

0664 88520330

Yoga und Qi Gong

Anneliese Höfer
hoefer-anneliese@drei.at

0699 10719708

Morbus Bechterew LA Tirol

Markus Korn
tirol@bechterew.at

0680 5035399

Körpergerechte Bewegung

Monika Groder
ko.mo@aon.at

066473519976

Qi Gong

Andrea Lederer

0664 1214771

Zumba

Anna Foidl
anna.foidl@gmx.at

0664 3954617

Tanzen ab der Lebensmitte

Elisabeth Schwaiger

52388

Zumba TanzSport-Zentrum

Ernst Niedermoser

0681 10610541

Zumba

Irene Dickhoff

0650 7429850

Turnen

Christl Foidl

0664 1818826

Turnen der Generationen Pfaffenschwendt

Anneliese Höfer und
Michaela Tschurtschenthaler

Yoga

Erwin Raffler, erwin.raffler@inode.at

Insa Fest
Enka Fest
Musifest
Bezirksmusikfest des Musikbezirkes St. Johann i.T.

28. bis 30. Juli 2017

Festzelt - Neue Mittelschule Fieberbrunn

Freitag	Samstag	Sonntag
20.00 Uhr Konzert der MK Steinakirchen/NÖ 21.30 Uhr „Südtiroler Hopfenmusik“ 24.00 Uhr „Fex & Mex“ Eintritt: € 5,-	17.00 Uhr „Steirische Stunden“ im Dorfzentrum mit der MK Arnfels & MK Gabersdorf 20.00 Uhr „Fieberbrunner Abend“ Blaskapelle Tirolanka, Pramauer Trio, Heini und Steff, Die Erbkogler, Black River Dixielanders und 69 in the shade Conférencier: Lenz Berger Eintritt: € 5,- 3-Tages-Karte: € 10,-	09.30 Uhr Festmesse mit Festakt 11.00 Uhr FESTUMZUG 12.00 Uhr Konzerte der MK Hochfilzen & MK St. Jakob in Haus 15.00 Uhr Festausklang mit den „Kitzböhmischen“ Eintritt: € 3,-

f /knappenmusik.kapelle.fieberbrunn

www.knappenmusik.at



Timoks Bummelnacht Dorfzentrum Fieberbrunn

Jeden Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr, 11.07. bis 22.08.2017
Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt!



Schluss mit Genuss Kabarett

Kulturausschusses der Marktgemeinde Fieberbrunn

Kartenvorverkauf

Tourismusverband Marktgemeinde Fieberbrunn
und in allen Raiffeisenbanken

23. Kulturherbst Hochfilzen

09.09. CHRISTOPH FÄLBL - Papa m. b. H.

Kartenreservierungen

Tel. 05359 213 sowie kultur1000hochfilzen@aon.at
www.kultur1000hochfilzen.at

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken

Musik am Berg

Heuer finden im PillerseeTal insgesamt 66 „Musik am Berg“ Veranstaltungen statt. Sechs Hüttenwirte aus Waidring und Fieberbrunn haben sich zusammengeschlossen und bieten jeden Mittwoch und Freitag ab 13 Uhr regionale Schmankerl und echte Volksmusik an.

Zusätzlich findet jeden Donnerstag beim Alpengasthof Buchensteinwand ebenfalls ab 13 Uhr „Musik am Berg“ statt. Hier lässt sich der Musiknachmittag auch mit einem Besuch im Jakobskreuz verbinden und für alle, die nicht zu Fuß auf die Buchensteinwand gehen möchten, ist die Auffahrt mit der Bergbahn Pillersee möglich.

Ebenso bequem mit der Bahn erreichbar ist das Berghaus Kammerkör in Waidring direkt am Triassic Park. Wer Musik und Kulinarik gern mit einer Wanderung verbindet, der wird am Wildseeloderhaus und auf der Möseralm fündig. Gut mit dem Auto erreichbar sind der Alpengasthof Oberweißbach, der Pulvermacher Scherm und die Tennalm.

Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung bis einschließlich 19. Oktober 2017 bei freiem Eintritt statt!

Genaue Termine für jede Hütte gibt's in den Tourismusbüros oder unter www.pillerseetal.at

Veranstaltungskalender

Juni 2017

30. Markttag, 9.00 - 13.00 Dorfplatz

Juli 2017

jeden Fr Markttag
9.00 - 13.00 Dorfplatz
Sa 1. Fieberbrunner Dorffest
16.00 Dorfzentrum
jeden Do bis 20. Konzerte der Knappenmusikkapelle
20.00 - 21.00 Musikpavillon
Sa 8. Jubiläumsfestl 40 Jahre Wasserrettung
Fieberbrunn, 15.00 Aubad Fieberbrunn
So. 9. Bergmesse am Wildseeloder-See, 11.00
jeden Fr Lange Nacht bei den Bergbahnen
jeden Di ab 11. Timoks Bummelnacht
19.00 - 22.00 Dorfstraße

August 2017

jeden Fr bis 18. Markttag
9.00 - 13.00 Dorfplatz
jeden Do Konzerte der Knappenmusikkapelle
20.00 - 21.00 Musikpavillon
Sa 5. Pfaffenschwendter Maibaumfest
19.00 Vorplatz VS Pfaffenschwendt
Fr 11. 25. Bourbon Street Festival
French Quarter, 18.00 Rosenegg
Sa 12. 25. Bourbon Street Festival
19.00 Dorfzentrum
Sa 12. 10. Loder-Trophy
10.00 Bergbahnen Fieberbrunn
So 13. 11.00 Almmesse auf der Griesenbodenalm
Fr 18. 20.00 Open Air Filmfestival
Gaßoidhof Fieberbrunn, Enterpfarr 16
So 20. 12.00 Bergmesse am Gebra,
jeden Fr Lange Nacht bei den Bergbahnen
jeden Di bis 22. Timoks Bummelnacht
19.00 - 22.00 Dorfstraße

September 2017

jeden Fr bis 22. Markttag, 9.00 - 13.00 Dorfplatz
So 3. Fieberbrunner Fotozirkus
mehr Infos auf www.fotozirkus.at
So 3. 11.00 Maibaumverlosung Schützenlokal
Sa 9. 23. Kulturherbst Hochfilzen
So 10. Wildseeweisen am Wildseeloder
11.00 - 14.00 Wildseeloder-See
Sa 16. Almfestl der Fieberbrunner Holzschuh-
dirndl, 10.00 Parkplatz Hauptstraße
Do 28. Kabarett "Schluss mit Genuss"
20.00 Festsaal Fieberbrunn
Kartenvorverkauf TVB Fieberbrunn



feieberbrunn.tirol.gv.at



Redaktionsschluss

Freitag 8. September 2017
für die 3. Ausgabe

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notrufe

Feuerwehr (ohne Vorwahl)	122
Polizei (ohne Vorwahl)	133
Rettung (ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner Kirchweg 2	56535
Mo 14.30 - 17.30, Do 17.00 - 21.00, Fr 7.00 - 10.00	
Dr. Birger Höschele Kirchweg 2	56535
Mo 8.00 - 12.00, Mi 7.00 - 10.00 und 14.00 - 17.00	
Dr. Reinhold Eichinger Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie, Termin nach Vereinbarung	

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger	57070
Rosenegg 59	
Termin nach telefonischer Voranmeldung	
Dr. Barbara Pirkl-Gamper	57070
Rosenegg 59	
Termin nach telefonischer Voranmeldung	

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt	52770
Rosenegg 50	
Termin nach telefonischer Voranmeldung	
Dr. Christian Willinger	57155
Dorfstraße 23, Mo 9.00 - 17.00, Di 8.00 - 15.00,	
Mi Do 8.00 - 14.00, Fr 8.00 - 12.00	
M.C.Y. Vanbeselaere	
Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie	
siehe Kontakt Dr. Willinger	

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst	56079
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Di Mi 16.00 - 18.30	
Dr. Thomas Lahnsteiner	56440
Mo Di Mi Fr 8.00 - 11.30, Mo Di Do 16.00 - 18.00	
Dr. Karina Schwab	56079
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Mo Mi Fr 16.00 - 18.00	

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Hubert Gröbner	05352 64333
Facharzt für Kardiologie	
Terminvereinbarung erwünscht	
Dr. Gerald Hernegger	0664 3842062
Facharzt für Orthopädie	
Terminvereinbarung erwünscht - entweder	
unter angegebener Mobilnummer oder in der	
Ordination Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner	

Physiotherapie

Bernhard Obwaller	0660 4630702
Roswitha Happ-Stix	0676 5481076
Isabella Ritsch	0650 4233963
Helga Seewald	0664 1053687
Hugo's Bioresonanz	0664 9750260
Hugo Kraml, Termin nach telefonischer	
Voranmeldung	

Gesundheits- und Sozialsprengel

Pillersee

Friedenau 7a	52580
Mo - Fr 7.30 - 12.30	
info@sozialsprengel-pillersee.at	

Meine Pflege

24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer Rosenegg 59	0676 7460200
----------------------------------	--------------

Logopädie

Magdalena Danzl	0664 4186920
Schulweg 5	
Termin nach telefonischer Vereinbarung	
Sonja Jöbstl	0699 12574129
Gruberau 28	
Termin nach telefonischer Vereinbarung	

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt	0664 4018930
Prana 12	

Massageinstitute

Johann Aigner	0699 11512725
Pfaffenschwendt 56a, Heilmasseur	
Monika Groder	0664 73519976 o. 56763
Niederlehen 14	
Karl-Heinz Lederer	0664 1214768
Schulweg 1	
Maria Obholzer	0664 2324942
Bowtech, Spielbergstraße 13	
Bianca Schwaiger	0664 4058792
Spielberstraße 14, Heilmasseurin, auch mobil	
Wohlfühlstudio Tirol Camp	56666-13
Lindau 20	

Energiewerkstatt

Hans Pichler	0664 75040606
Dorfplatz 1	

Gesundheit und Begleitung

Josef Nothegger	0664 1515707
Sonnseitweg 22	

Mentaltraining

Monika Wallner	0699 19950110
Alte Straße 28	

Podologische Fußpflege

Annemarie Rainer	52332
Brunnau 6	
Marianne Stumpf	0680 4043607
G'sund im PillerseeTal	
Wohlfühlstudio Tirol Camp	56666-13
Lindau 20	

Fußpflege

Anita Oberndorfer	0676 6194799
Dorfplatz 1	

Kosmetik

Sabine Mayr	0650 9429223
Spielbergstraße 14	
Annermarie Rainer	52332
Brunnau 6	
Ulrike Steinacher	0664 4299129
Niederlehen 6	
Wohlfühlstudio Tirol Camp	56666
Lindau 20	

Apothekendienst

Pillersee Apotheke Rosenegg 54	56450
Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30, Sa 8.00 - 12.00	

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander	52057
Schlossberg 27a	
Termin nach telefonischer Voranmeldung	

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer	05352 62115
---------------------------	-------------

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13	0664 9453460
Mo - Fr 8.30 - 12.30 und 13.30 - 17.00	
Sa 8.00 - 11.00	

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber)	06642018585
Taxi Franz Limited	0664 1024034
PillerseeTal Taxi	0664 1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352 66666

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Fieberbrunn	
Mo 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.30	
Di - Fr 8.00 - 12.00	
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung	

Bürgermeister

Bürgermeister	56203
Sprechstunden Mo Di Mi Fr von 9.00 - 12.00	
telefonische Terminvereinbarung erwünscht	
Amtsleiter	56203-21 oder 0664 1205554
Abfallberater, Umwelt	56203-23
Bauamt	56203-24
Betriebsleiter	56203-25 oder 0664 3854450
Buchhaltung	56203-14
Finanzverwaltung	56203-13
Meldeamt	56203-16,17,18
Sekretariat	56203-19
Standesamt	56203-15
Waldaufseher	56203-26 oder 0664 5403930
Telefax	56203-20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Recyclinghof

Recyclinghof	52005
---------------------	-------

Mo 14.00 - 17.00, Do 13.00 - 19.00, Fr 9.00 - 12.00

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240-604
Verwaltung	56203-15

Kindergarten

Kindergarten	56411
---------------------	-------

KAPA Kinderstube Fieberbrunn

Krippengruppe Enten	0664 9107309
Krippengruppe Frösche	0664 9107731
Schülerhort (ab 11.00)	0664 9107334

Bauhof

Bauhof	52464
---------------	-------

Klärwerk

Klärwerk	52340
-----------------	-------

Tourismusverband

Tourismusverband	56304
-------------------------	-------

PillerseeTal

Aubad & Saunadorf

Aubad & Saunadorf	56293
------------------------------	-------

Lauchsee (Sommer)

Lauchsee (Sommer)	57016
--------------------------	-------

Bergbahnen Fieberbrunn

Bergbahnen Fieberbrunn	56333
-------------------------------	-------

Rotes Kreuz

Ortsstelle Fieberbrunn	144
Krankentransport	144844

Bourbon Street FESTIVAL

FRENCH
QUARTER

Rosenegg

11.08.2017

ab 18 Uhr

12.08.2017



FIEBERBRUNN
ab 19.00 Uhr, Eintritt frei!

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



Kitzbüheler
Alpen
pillerseetal.at



tiroler
VERSICHERUNG



KULTUR



FIEBERBRUNNER DORFFEST

...DAS FEST DER VEREINE!

1. Juli 2017

Eintritt frei!

16:00 Uhr - Festbeginn

Kinderprogramm, Airbag-Jump
Traditionelle Spiele der Vereine

19:00 Uhr - Fassanstich

20 Uhr - Live Musik auf der Hauptbühne

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle keine Haftung.



Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



Bankstelle Fieberbrunn